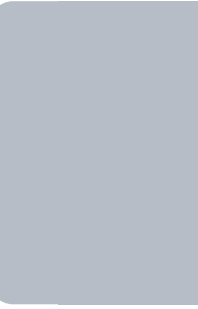




AUNDE
Group

NACHHALTIGKEITSBERICHT

AUNDE Group



Rolf Königs, Chairman & CEO

Vorwort

Als AUNDE Group vereinen wir individuelle Marken – mit ihren Traditionen und ihren spezifischen Kompetenzen.

Gemeinsam sind wir eine internationale Familie, geprägt von Loyalität, Ehrlichkeit, Fairness und Respekt – sowohl im kollegialen Miteinander, als auch gegenüber unseren Kunden und Partnern. Wir schaffen ein Umfeld, in dem neue Ideen entstehen können. So bieten wir unseren Kunden hochwertige, innovative Produkte, mit denen wir uns als technischer Vorreiter im mobilen Interieur etablieren.

Auch als Gruppe bleiben wir ein familiengeführtes Unternehmen und treten mit wirtschaftlicher Vernunft im richtigen Rahmen gemeinsam auf.

Unsere Aktivitäten stehen alle unter der Prämisse nachhaltigen Handelns. Dazu verpflichten wir uns nicht nur gegenüber unserer Umwelt, sondern auch gegenüber unseren Mitarbeitern und Partnern entlang der Lieferkette.



Gemeinsam sind wir eine internationale Familie, geprägt von Loyalität, Ehrlichkeit, Fairness und Respekt ...

Rolf Königs, Chairman & CEO

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	04
AUNDE Group auf einen Blick	06
Nachhaltigkeitsberichterstattung	07
Nachhaltige Unternehmensführung	14
Zukunftsorientiertes Produktdesign	22
Lieferkettenverantwortung	32
Mitarbeiterwertschätzung	34
Gesellschaftliches Engagement	51
Umwelt und Ressourcen	54
Nachwort	63
Impressum	64

AUNDE Group auf einen Blick

Sowohl Mitarbeiterzahlen, als auch der Umsatz spiegeln das fortlaufende Wachstum der Gruppe wider.

AUNDE
Group

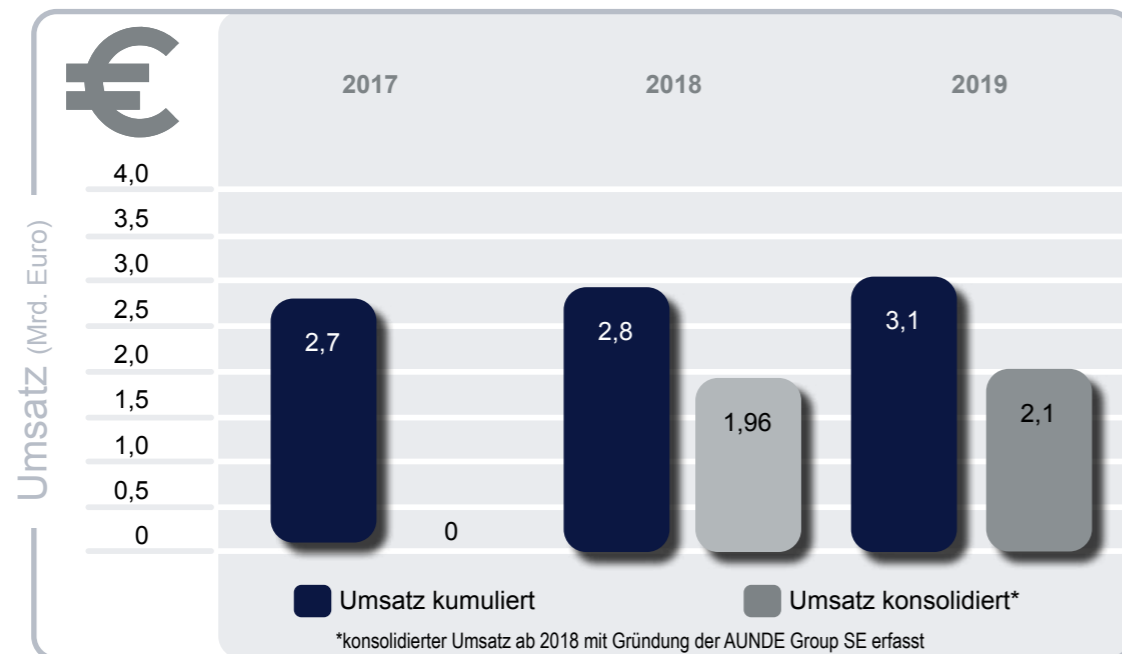
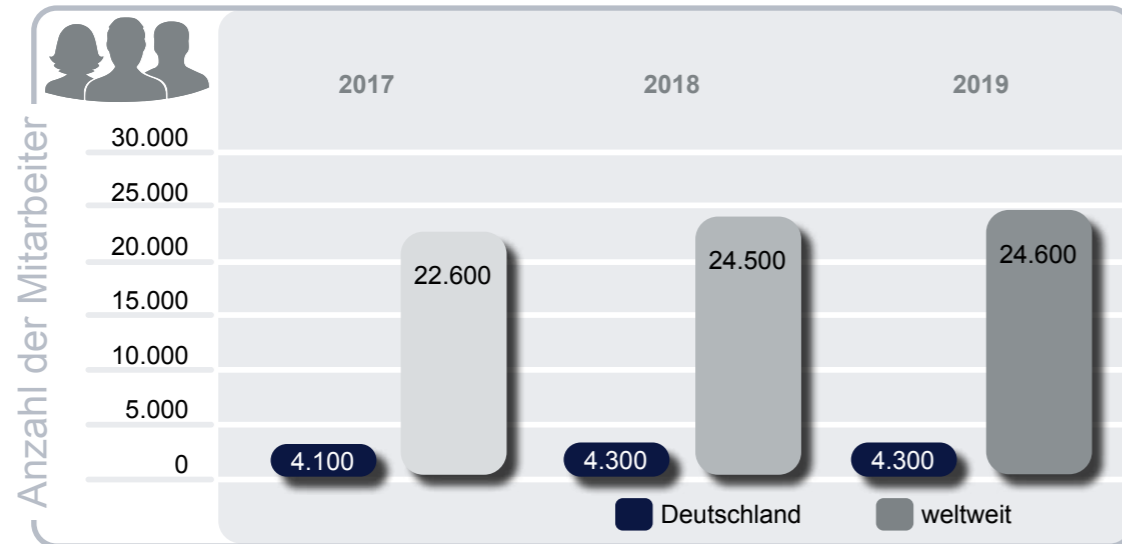
17. größter deutscher Automobilzulieferer
Automobilwoche Juli 2020

85. größtes deutsches Unternehmen im Familienbesitz

191. größtes deutsches Unternehmen
FAZ Juli 2019

67. größter Automobilzulieferer
Automobilwoche Juli 2020

92. Deutscher Weltmarktführer
Die Deutsche Wirtschaft September 2019



Nachhaltigkeitsberichterstattung

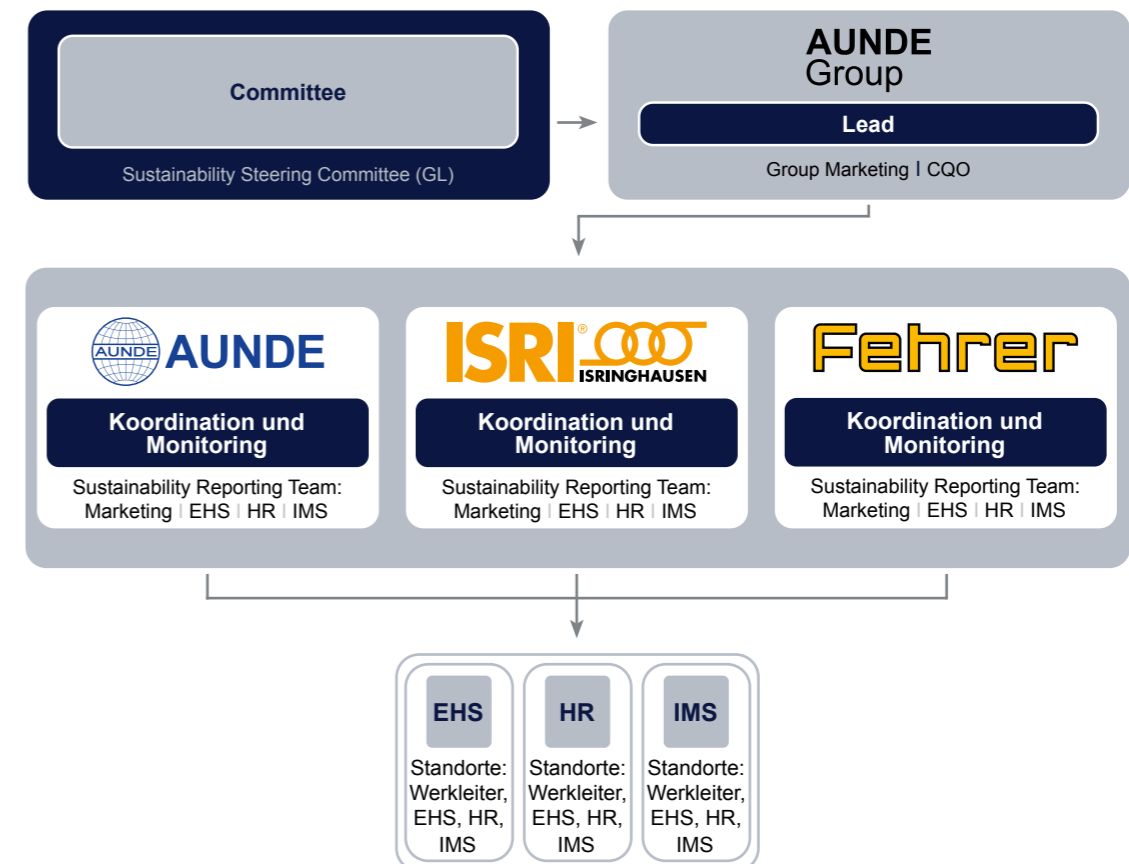
Das Kernteam der Nachhaltigkeitsberichterstattung setzt sich aus Verantwortlichen der Bereiche EHS, Qualität, HR und Marketing zusammen.

Der erste Nachhaltigkeitsbericht der AUNDE Group 2017 hat sich zunächst mit den deutschen Standorten befasst. Der aktuelle Bericht findet nun einen deutlich internationaleren Charakter.

Berichtszeitraum sind die Jahre 2017 bis 2019.

In diesem Berichtszeitraum haben wir die Handlungsfelder des letzten Berichtes konsolidiert und zu folgenden Handlungsfeldern erweitert sowie Ziele und Programme neu zugeordnet. Hiermit kann der Fokus auf die Nachhaltigkeit in einem breiteren Spektrum innerhalb des Unternehmens gelegt werden:

- Nachhaltige Unternehmensführung
- Zukunftsorientiertes Produktdesign
- Lieferkettenverantwortung
- Mitarbeiterwertschätzung
- Gesellschaftliches Engagement
- Umwelt und Ressourcen



Wesentlichkeitsanalyse

In einer Wesentlichkeitsanalyse haben wir die einzelnen Handlungsfelder in weitere für das Unternehmen wesentliche Themen unterteilt.

Um die Handlungsfelder in der Organisation zu verankern, haben wir jedem Feld einen Leitsatz zugeordnet, an dem sich Mitarbeiter orientieren sollen.

Nachhaltige Unternehmensführung

- Kundenmanagement
- Digitale Infrastruktur
- Compliance
- Dialogförderung

Wir führen das Unternehmen zukunftsorientiert unter Einbindung aller Partner

Zukunftsorientiertes Produktdesign

- Produktlebenszyklusanalyse
- Innovative und nachhaltige Produkte

Wir entwickeln Produkte für morgen

Lieferkettenverantwortung

- Nachhaltige Standards in der Lieferantenkette
- Verpackung und Kreislauf

Wir verantworten nachhaltige Lieferketten

Mitarbeiterwertschätzung

- Vereinbarkeit Familie und Beruf
- Attraktiver Arbeitgeber
- Vielfalt und Mitbestimmung
- Personalentwicklung
- Gesundheitsmanagement

Unser größtes Kapital sind unsere Mitarbeiter. Wir möchten, dass sie gerne ein Teil der AUNDE Gruppe sind

Gesellschaftliches Engagement

- Menschenrechte
- Soziale Projekte

Wir übernehmen Verantwortung

Umwelt und Ressourcen

- Klima schützen (Energie und Emission)
- Lebensraum erhalten (Wasser/Boden, Bio-Diversität, Flächennutzung)
- Materialkreislauf fördern

Wir handeln umwelt- und klimaverträglich

Sustainable Development Goals

Weltweite Klima- und Nachhaltigkeitsziele sind nicht nur global zu betrachten, sondern können nur erreicht werden, wenn jeder danach strebt, einen Beitrag zu leisten – auch wir als Unternehmen.

So sollen unsere wesentlichen Handlungsfelder auch dazu dienen, unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten thematisch den weltweiten

„Sustainable Development Goals“, die 2015 von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet wurden, zuzuordnen.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Die UN Sustainable Development Goals
Quelle: <https://www.un.org/sustainabledevelopment/>

Sustainable Development Goals

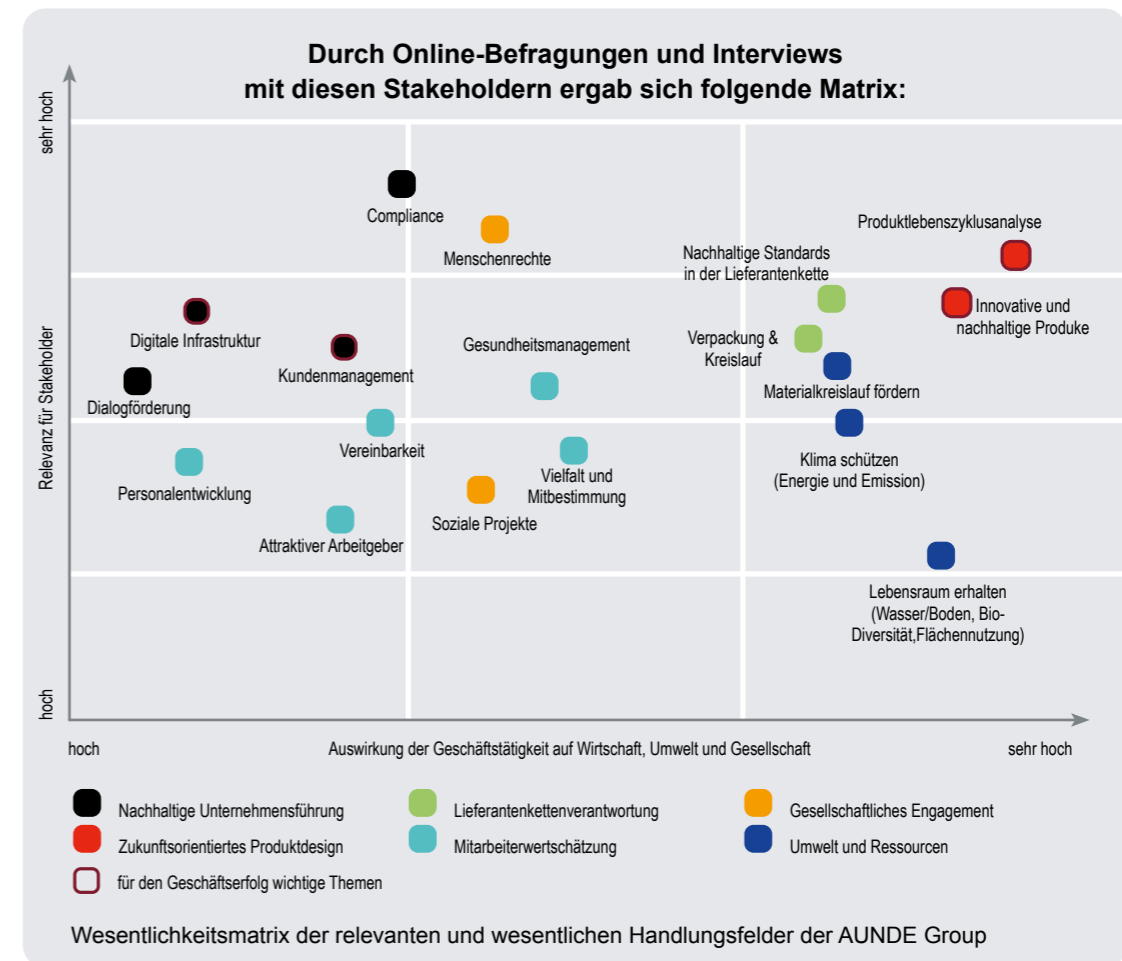


Handlungsfelder	Wesentliche Themen	Auswirkung innerhalb des Unternehmens	Auswirkung außerhalb des Unternehmens	Adressiertes Global „Sustainable Development Goal“
Nachhaltige Unternehmensführung	Kundenmanagement	AUNDE Group und konsolidierte Tochterunternehmen	Kunden	9, 12, 17
	Digitale Infrastruktur		Lieferanten, Logistikunternehmen, Kunden	8, 9, 17
	Compliance		Gesellschaft und Kommunen, Umwelt	5, 6, 10, 11, 12, 14, 15, 16
	Dialogförderung		Gesellschaft und Kommunen	17
Zukunftsorientiertes Produktdesign	Innovative und nachhaltige Produkte	AUNDE Group und konsolidierte Tochterunternehmen	Kunden	7, 9, 12
	Lebenszyklusanalyse		Gesellschaft u. Kommunen, Kunden, Lieferanten	12, 13, 14, 15
Lieferantenkettverantwortung	Nachhaltige Standards in der Lieferantenkette	AUNDE Group und konsolidierte Tochterunternehmen	Lieferanten, Logistikunternehmen, Kunden	9, 12, 17
	Verpackung und Kreislauf		Gesellschaft und Kommunen, Umwelt	11, 12
Mitarbeiterwertschätzung	Vereinbarkeit Familie und Beruf	AUNDE Group und konsolidierte Tochterunternehmen		3, 5, 8, 10
	Attraktiver Arbeitgeber		Gesellschaft und Kommunen	3, 4, 5, 10
	Vielfalt und Mitbestimmung			5, 10
	Personalentwicklung			4
	Gesundheitsmanagement			3
Gesellschaftliches Engagement	Menschenrechte	AUNDE Group und konsolidierte Tochterunternehmen	Gesellschaft und Kommunen	1, 2, 4, 5, 6, 10, 16
	Soziale Projekte		Gesellschaft und Kommunen	1, 2, 11, 13, 14, 15
Umwelt und Ressourcen	Klima schützen (Energie u. Emission)	AUNDE Group und konsolidierte Tochterunternehmen	Gesellschaft und Kommunen	7, 12, 13
	Lebensraum erhalten (Wasser/Boden, Bio-Diversität, Flächennutzung)		Gesellschaft und Kommunen	14, 15
	Materialkreislauf fördern		Gesellschaft u. Kommunen, Kunden, Lieferantenkette	12

Diese Themen wurden nach deren Relevanz für Stakeholder der AUNDE Group bewertet und diese den Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft gegenüber gestellt.

Identifizierte Stakeholder der AUNDE Group sind:

- Kunden
- Mitarbeiter / Betriebsrat
- Investor und Eigner
- Gesetzgeber und Behörden
- Lieferantenkette
- Gesellschaft und Kommunen



Zu den relevantesten Themen gehören demnach für die AUNDE Group die „Produktlebenszyklusanalyse“, „Innovative und nachhaltige Produkte“, „Verpackung und Kreislauf“, „Nachhaltige Standards in der Lieferantenkette“, „Klima schützen“, „Materialkreislauf fördern“ und „Lebensräume erhalten“.

Hieraus wurden nun konkrete Ziele abgeleitet, die sowohl für die gesamte Unternehmensgruppe gelten, nur für eine einzelne Business Unit oder einen einzelnen Standort.

Ziele und Programme

Um die Unternehmens- oder Projektziele zu priorisieren, orientieren wir uns an den globalen Zielen des Gesamtunternehmens. Dabei wird zwischen kurz-, mittel- und langfristigen/fortlaufenden Zielen sowie zwischen operativen und strategischen Zielen unterschieden. Der Abgleich der Maßnahmen erfolgt in festgelegten Intervallen.

Es wurden sowohl Business Unit interne als auch gruppenübergreifende Projekte für die Bereiche „Umwelt“, „Produkte und Lieferkette“ und „Mitarbeiter und Gesellschaft“ aus 2017 fortgeführt. Für diesen Berichtszeitraum haben wir die noch andauernden Projekte in unser neu strukturiertes Programm aufgenommen.

Häufig starten wir Pilotprojekte in einer unserer Business Units und erörtern im Projektverlauf die Sinnhaftigkeit, gewisse Maßnahmen auf die Gruppe auszurollen.

2017 haben wir uns als Gruppe das Ziel gesetzt, unsere Aktivitäten in der Nachhaltigkeit insbesondere in den Bereichen Energie, Entsorgung und Wasser sowie Unfälle pro 1.000 Mitarbeiter und Fehltage pro Mitarbeiter fortlaufend zu verbessern.

Im Folgenden wird aufgezeigt, dass eine Verbesserung in allen Bereichen erzielt wurde, wobei der Bericht 2017 nicht mit dem vorliegenden Bericht zu vergleichen ist. Die Datenerhebung im vorherigen Bericht war regional begrenzt wohingegen der aktuelle Bericht einen globalen Ansatz hat.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht aller Maßnahmen mit denen wir unsere Ziele umgesetzt haben, gleichzeitig aber auch neue Aktivitäten um das Thema Nachhaltigkeit auch in anderen als den oben genannten Bereichen weiter voran zu treiben.

	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019
Energieeinsatz TWh/Mrd. € Umsatz	114	115	107
Abfall Kt/Mrd. € Umsatz	65	89	52
Wasser Verbrauch in m³	854.261	878.555	790.965
Arbeitsunfälle Unfälle je Tsd. MA	27	20	17

CR Bereich	Zielsetzung	Maßnahmen	Status	Zieldatum	Zielwert	Zielrelevant
Nachhaltige Unternehmensführung	Agile Unternehmensstrukturen	Unternehmensstruktur und Geschäftsprozesse harmonisieren	fortlaufend	n.a.	Struktur & IMS	Gruppe
		Strategie für Nachhaltigkeitsinitiative an aktuelle Gegebenheiten anpassen	fortlaufend	n.a.	Strategie überarbeitet	Gruppe
		Nachhaltigkeitsteam an globale Unternehmensstruktur anpassen und ausbauen	neu	2021	Team-Struktur & Bericht	Gruppe
	Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der gesamten Gruppe fördern	Rahmen und Richtlinien für globale Nachhaltigkeitsinitiative implementieren	neu	2021	globale Richtlinien & Vorgaben	Gruppe
		Code of Conduct überarbeiten	neu	2021	CoC angepasst	Gruppe
		Rahmen & Richtlinien für für globale CO ₂ Verbesserung etablieren	neu	2021	globale Richtlinien & Vorgaben	Gruppe
		Compliance Management ausbauen	neu	2022	AUNDE Group Compliance Richtlinien und Programme	Gruppe
	Verbesserung d. Nachweisführung d. Rechtskonformität	neu	2023	Software implementiert	Gruppe	
Zukunftsorientiertes Produktdesign	Nachhaltige Produkte und Prozesse entwickeln	Weitere Forcierung der Forschung und Entwicklung mit nachhaltigen Materialien	fortlaufend	n.a.	Nachhaltige Produkte	Gruppe
		Einheitliches Werkzeug & Methode für die Cradle-to-Cradle Analysen entwickeln u. etablieren	neu	2021	Methode implementiert	Gruppe
		Aspekte der Nachhaltigkeit noch stärker in den Vorausentwicklungsprozess einbinden	neu	2021	Prozess Dokumentation	Gruppe
Lieferkettenverantwortung	Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der Lieferkette fördern Recyclingquote entlang der Wertschöpfungskette verbessern	Lieferantenvorgaben zum Thema Nachhaltigkeit konkretisieren	neu	2021	Richtlinien & Vorgaben	Gruppe
		Kennzahl an weltweite Standorte vorgeben und abfragen	neu	2021	Richtlinien & Vorgaben	Gruppe
Mitarbeiterwertschätzung	Mitarbeiter Qualifikation fördern	Bereichsübergreifende Trainings im Bereich Quality & EHS anbieten	umgesetzt	2019	Qualifizierte Mitarbeiter	Gruppe
		Konzeption & Implementierung eines systematischen Qualifikationsprozesses	umgesetzt	2018	Prozess Dokumentation	Gruppe
		Implementierung einer Personalmanagement Software	umgesetzt	2019	Software implementiert	FEHRER
		Entwicklung und Überarbeitung der PE-Instrumente & Prozesse	umgesetzt	2018	Prozess Dokumentation	FEHRER
	Mitarbeiter langfristig binden	Möglichkeit zur Ausbildung in verschiedenen Berufen bieten	fortlaufend	n.a.	Anzahl Auszubildende	Gruppe
		Programm zur Mitarbeiterentwicklung	neu	2022	Programm	Gruppe
	Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz weiter verbessern	Aktive Unfallprävention weiter fördern (Beinaheunfälle analysieren, Maßnahmen und Programme ableiten)	fortlaufend	n.a.	Prozess Dokumentation	Gruppe
		Best Business Practice Austausch in der Gruppe forcieren	neu	2021	BBP identifiziert und implementiert	Gruppe
		Verschiedene Initiativen Gesundheitsprävention	fortlaufend	n.a.	durchgeführte Aktionen	Gruppe
		Lärmmissionskataster für die gesamte Gruppe etablieren und Lärmmission reduzieren	neu	2022	Lärmkataster und Maßnahmenkatalog	Gruppe
		Internetauftritt AUNDE Group überarbeiten	umgesetzt	2020	Internetauftritt überarbeitet	Gruppe
	Attraktivität als Arbeitgeber steigern	Implementierung einer Bewerbermanagement Software	umgesetzt	2018	Software implementiert	Gruppe
		Gesellschaftliches Engagement	Verschiedenen Aktivitäten zur Dialogförderung der Standorte mit der Gesellschaft	fortlaufend	n.a.	Verschiedene Aktivitäten
Umwelt und Ressourcen	Steigerung der Energieeffizienz	Alle AUNDE Group Standorte in das Energiemanagementsystem der Gruppe einbinden	fortlaufend	2023	Anzahl eingebundener Standorte	Gruppe
		Initiative Energiescouts in der Gruppe ausbauen	fortlaufend	2022	Umsetzung an versch. Standorten	Gruppe
	Recyclingquote verbessern	Verbesserung der Standort Infrastruktur	umgesetzt	2019	Verbesserte Infrastruktur	ISRI
		Konsequente Erfassung der Abfallströme und ableiten von Programmen und Maßnahmen	fortlaufend	n.a.	Recyclingquote	Gruppe
	Verbesserung der CO ₂ Bilanz an den Standorten	CO ₂ Bilanz ermitteln und Maßnahmen und Programme ableiten	fortlaufend	n.a.	CO ₂ Bilanz	Gruppe
	Verringerung Erdgaseinsatzmenge	Nutzung einer Wärmerückgewinnungsanlage	umgesetzt	2018	WRG Anlagen installiert	AUNDE MG & Mexiko
Reduzierung von Lärmmissionen	Projekt	umgesetzt	2018	Lärmreduzierung	AUNDE MG	

Nachhaltige Unternehmensführung

Wir führen das Unternehmen zukunftsorientiert unter „Einbindung aller Partner.“

Zielsetzung	Maßnahmen	Status	Zieldatum	Zielwert	Zielrelevant
Agile Unternehmensstrukturen	Unternehmensstruktur und Geschäftsprozesse harmonisieren	fortlaufend	n.a.	Struktur & IMS	Gruppe
	Strategie für Nachhaltigkeitsinitiative an aktuelle Gegebenheiten anpassen	fortlaufend	n.a.	Strategie überarbeitet	Gruppe
	Nachhaltigkeitsteam an globale Unternehmensstruktur anpassen und ausbauen	neu	2021	Team-Struktur & Bericht	Gruppe
Bewusstsein für Nachhaltigkeit in d. gesamten Gruppe fördern	Rahmen und Richtlinien für globale Nachhaltigkeitsinitiative implementieren	neu	2021	globale Richtlinien & Vorgaben	Gruppe
	Code of Conduct überarbeiten	neu	2021	CoC angepasst	Gruppe
	Rahmen & Richtlinien für globale CO ₂ Verbesserung etablieren	neu	2021	globale Richtlinien & Vorgaben	Gruppe
Compliance Management ausbauen	Compliance Programm der Geschäftseinheiten konsolidieren und für die gesamte Gruppe etablieren	neu	2022	AUNDE Group Compliance Richtlinien und Programme	Gruppe
	Verbesserung der Nachweisführung der Rechtskonformität	neu	2023	Software implementiert	Gruppe

Unternehmensstruktur

Die AUNDE Group SE – Automobilzulieferer seit über 100 Jahren

Die AUNDE Group SE umfasst als Holding die Business Units AUNDE, ISRINGHAUSEN und FEHRER. Das traditionsreiche, seit jeher familiengeführte Unternehmen in der Automobilzulieferindustrie, verfolgt mit allen drei Marken die Strategie, Systemlieferant für automobiles Interieur aller Arten der Mobilität zu sein.

Gleichzeitig lernen wir voneinander und schöpfen Synergieeffekte aus, die uns auf unserem Weg vorantreiben und unseren Unternehmen langfristigen Erfolg bringen. Das Unternehmens-Portfolio reicht von der Garnherstellung über die Produktion textiler Flächen, das Zuschneiden und Nähen der Bezüge und die individuelle Herstellung von Sitzen, bis hin zu Interieur-Modulen und Composite Components.

So wird sukzessive, wohlbedacht und vor allem nachhaltig die Zielsetzung verfolgt: weltweiter technologischer und innovativer Marktführer für automobiles Interieur.

Die Fertigungstiefe wird durch gezielte Kooperationen und Joint-Venture weiter ausgebaut. So ergänzt beispielsweise moderne LED-Lichttechnik das bestehende Portfolio für die Automobilindustrie und andere Branchen.

Dabei wird die Eigenständigkeit jeder Marke beibehalten und besonderes Augenmerk auf die jeweiligen Kernkompetenzen gelegt.



Starke Marken – vereint in Tradition

AUNDE, ISRINGHAUSEN und FEHRER stehen als starke Marken für sich. Das haben wir jahrzehntelanger Erfahrung und Behauptung auf dem Markt zu verdanken. Die Dachmarke AUNDE Group positioniert uns in Zukunft als leistungsstarken Partner

auf dem internationalen Markt – und bietet unseren Kunden mit Marken AUNDE, ISRINGHAUSEN und FEHRER mit den dazugehörigen Gruppenunternehmen die richtigen Experten sowie passgenaue und innovative Lösungen aus einer Hand.

AUNDE, 1899 als Achter und Ebels gegründet, spezialisierte sich bereits ab 1920 auf die Entwicklung und Produktion von Polsterstoffen und innovativen Textilien für die Automobilindustrie. Heute bietet AUNDE seinen Kunden ein Komplettpaket vom individuellen Design, über die technische Konzeption bis hin zur Lieferung technischer Textilien und Polstermaterialien mit entsprechenden Zertifizierungen. AUNDE kann alle Textilien sowohl als fertigen Bezug als auch als Textilbahn in seinen regionalen Standorten produzieren, unterstützt durch lokale Design-, Entwicklungs- und Vertriebsteams. Technische Textilien und Polstermaterialien von AUNDE werden auch innerhalb der AUNDE Group zur Weiterverarbeitung genutzt. AUNDE bietet seinen Kunden einen Full-Service aus einer Hand.

ISRINGHAUSEN 1919 gegründet, ist der internationale Marktführer für die Entwicklung und Fertigung innovativer Sitzsysteme für die Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie. In mehr als 50 Werken und 20 Ländern fertigt ISRINGHAUSEN ein breites Produktportfolio – vom Fahrer-, Beifahrer und Passagiersitz für LKW, Transporter, Busse bis hin zu Offroad-Fahrzeugen.

Ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit, Qualität und Wirtschaftlichkeit steht dabei im Fokus des Handelns. Den hohen Ansprüchen seiner Kunden begegnet ISRINGHAUSEN

mit hoher Entwicklungs- und Fertigungskompetenz und marktorientierten Innovationen. Von der Produktidee, exklusivem Design, Styling und Entwicklung bis hin zur Prototypen- und Serienproduktion bietet ISRINGHAUSEN seinen Partnern weltweit einen individuellen JIT/JIS Service und entwickelt gemeinsam mit seinen Kunden neue Sitztechnologien von Morgen.

Im Jahr 1875 in Kitzingen gegründet, ist **FEHRER** einer der weltweit führenden Spezialisten für Komponenten im Fahrzeuginnenraum. Das Produktspektrum umfasst Formpolster für Fahrzeugsitze, Sitzmodule wie Armlehnen, Konsolen und Seitenteile sowie Verkleidungs- und Strukturteile für den Fahrzeuginnenraum. Service Center und Produktionswerke in geografischer Nähe zu den Partnern sowie maßgeschneiderter Service über die komplette Wertschöpfungskette hinweg zeichnen FEHRERs Kundenorientierung aus. Von der eigenen Entwicklung optimaler Materialrezepturen über innovatives Engineering, der Planung des Fertigungsprozesses, dem Formen- und Werkzeugbau, dem Maschinen- und Anlagenbau bis hin zur Serienproduktion bietet FEHRER alles aus einer Hand. FEHRERs fundiertes Know-How und die langjährige Erfahrung sind die Grundlagen dafür, in enger Allianz mit den Partnern der Automobilindustrie schon heute zukunftsorientierte, wirtschaftliche Lösungen für morgen zu realisieren.

Vision

Wir werden Marktführer für mobiles Interieur.

Leitbild

Wir entwickeln und produzieren innovatives mobiles Interieur an Standorten in der ganzen Welt. Wir sind und bleiben ein unabhängiges, familiengeführtes Unternehmen. Wir denken global und engagieren uns lokal – an all unseren Produktionsstandorten gleichermaßen.

Wir arbeiten partnerschaftlich, transparent und nachhaltig – im Sinne unserer Mitarbeiter, unserer Geschäftspartner und unserer Umwelt.

Werte

- Familienunternehmen
- Innovationskraft
- Partnerschaftlichkeit
- Weltoffenheit
- Nachhaltigkeit

Werte

Unsere Werte sind die Basis unseres Handelns. Daher hat die Geschäftsführung der AUNDE Group das Werteverständnis der Unternehmensgruppe hinterfragt und gemeinsam im Interesse aller Mitarbeiter der einzelnen Geschäftsbereiche angepasst und neu formuliert – immer mit der Vision vor Augen, zu den Marktführern für mobiles Interieur zu gehören:

Familienunternehmen

Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen, das unabhängig und wirtschaftlich vernünftig agiert. Wir verstehen uns als große, internationale Familie. Wir achten und pflegen kulturelle Verschiedenheiten. Wir leben Offenheit und Partnerschaftlichkeit im Umgang miteinander. Wir schaffen durchlässige Hierarchien und kurze Abstimmungswege.

Innovativ

Wir denken voraus und wissen, was in Zukunft auf unserem Markt gefragt ist. Wir schaffen ein Umfeld, in dem neue Ideen geschätzt und gefördert werden. So können wir uns als technologischer Vorreiter in der Branche behaupten.

Partnerschaftlich

Wir garantieren unseren Kunden einwandfreie Produkte und eine hohe Liefertreue. Wir sind gegenüber unseren Partnern transparent, fair und zuverlässig. Denn wir wissen, dass wir nur erfolgreich sein können, wenn auch unsere Partner erfolgreich sind.

Weltoffen

Wir können unsere Ziele im globalen Markt nur erreichen, wenn wir unsere Produktion international aufstellen. Wir expandieren strategisch verantwortungsvoll – im Interesse unseres wirtschaftlichen Erfolges und aller Mitarbeiter an allen Produktionsstandorten.

Nachhaltig

Wir tragen Verantwortung für unsere Umwelt und für die Menschen an unseren Standorten. Wir engagieren uns in der Ausbildung und Nachwuchsförderung. Wir verkleinern unseren ökologischen Fußabdruck mit optimierten Prozessen und nachhaltigen Produkten.

Nachhaltigkeit in der AUNDE Group

Die Nachhaltigkeit wird bei der AUNDE Group bereits in der übergreifenden Werteformulierung verankert. Hier wird die strategische Basis geschaffen, das Thema Nachhaltigkeit bis in alle Unternehmensebenen

zu vermitteln. Insbesondere der Fachbereich Umwelt, Gesundheit und Arbeitsschutz der einzelnen Geschäftsbereiche unterstützt bei der Umsetzung der strategischen Vorgaben in die Praxis.

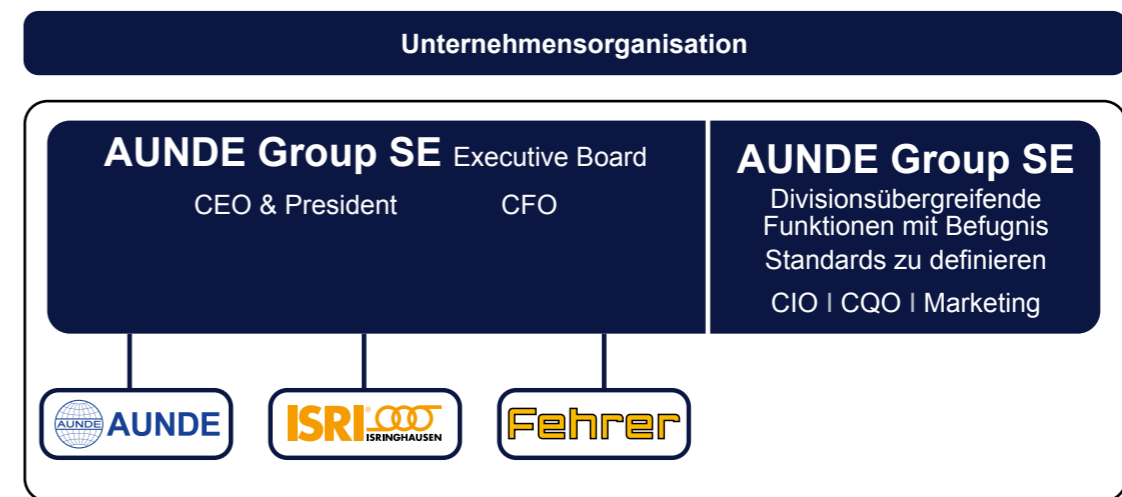
Compliance: Code of Conduct

Die AUNDE Group bekennt sich zu seiner gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung. Als Global Player auf einem zunehmend vernetzten Markt begegnen wir den damit verbundenen Herausforderungen mit einem Bewusstsein der Verantwortung für die Integration von Menschenrechts-, Arbeits-, Sozial- und Ökologiestandards in unsere Wertschöpfungsprozesse.

Dieses Bewusstsein erwarten wir auch von unseren Lieferanten und Vertragspartnern, um eine erfolgreiche und nachhaltige Zusammenarbeit gewährleisten zu können. Der veröffentlichte Code of Conduct verpflichtet unsere Lieferanten und Vertragspartner sowie unsere eigenen Mitarbeiter*innen nach diesen Grundsätzen zu streben und zu handeln, wenn sie mit der AUNDE Group gegenüber oder zukünftig im Geschäftsverhältnis stehen.

Dieser Code of Conduct orientiert sich an den international anerkannten Prinzipien zum Schutze der Menschen- und Arbeitnehmerrechte, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den ILO-Kernarbeitsnormen, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den OECD-Leitsätzen für multi-nationale Unternehmen zum Ausdruck kommen. Darüber hinaus stützt sich der Code auf relevante internationale Vereinbarungen zum Schutz der Umwelt.

Zukünftig möchten wir das Bewusstsein in der gesamten Organisation im Hinblick auf die Inhalte unseres Code of Conducts und im speziellen im Thema Ethik stärken.



Integriertes Managementsystem (IMS)

Ein gemeinsames Ziel, ein Team, ein Managementsystem

Grundlage des Integrierten Managementsystems (IMS) ist das gruppenweit geltende und veröffentlichte AUNDE Group Managementsystem. Das IMS führt die Unternehm-

ensprinzipien, die strategische Ausrichtung und die Geschäftsprozesse der Gruppe zusammen.

Weltweite Ausrichtung und Standardisierung in der AUNDE Group

Das IMS bildet die Basis für alle Standards und Prozesse für die AUNDE Group und findet an allen Standorten weltweit Anwendung. Aus diesem Grund wurde die Gruppensertifizierung für ISO 14001 (Umwelt), OHSAS 18001/ ISO 45001 (Arbeitsschutz & Gesundheit) und ISO 50001 (Energie) etabliert und kontinuierlich ausgebaut. Die Standorte der AUNDE Group sind generell nach IATF 1694 und ISO 14001 zertifiziert. Ein großer Teil der Standorte besitzt zusätzlich ein OHSAS 18001 und ISO 50001 Zertifikat. In den nächsten Jahren wird die Gruppensertifizierung für diese Standards kontinuierlich erweitert und auf die neuen Standards der ISO 45001 und ISO 50001 ausgerichtet.

Status Zertifizierungen der Standorte

IATF 16949 Zertifikate (including Remote Locations and Site Extension)	53*
ISO 14001 Zertifikate	53*
OHSAS 18001 Zertifikate	53*
ISO 50001 Zertifikate	40*

* Bei den Zahlen ist zu berücksichtigen, dass einem Zertifikat mehrere Standorte zugeordnet werden können (verlängerte Werkbank) und deshalb die Anzahl der Zertifikate nicht mit der Anzahl der gesamten Werke übereinstimmt.

Die deutschen FEHRER-Standorte werden sich nach dem Arbeitssicherheitsmanagementsystem „Sicherheit mit System“ nach ISO 45001 zertifizieren lassen, um diese Standorte danach in der Gruppenzertifizierung der AUNDE Group für Arbeitsschutz einzubinden.

Alle Standards werden von anerkannten Zertifizierungsgesellschaften regelmäßig überprüft und bestätigt. Hierdurch haben wir die Möglichkeit einen ganzheitlichen Blick auf das Managementsystem zu werfen und Verbesserungen zu identifizieren und einzuleiten. Generell bieten die internen und externen Audits eine gute Reflektion auf potentielle Schwächen und Verbesserungsbereiche, um das IMS kontinuierlich zu verbessern und robuster zu gestalten.

Im Berichtszeitraum wurde ein bereichsübergreifendes EHS-Arbeitsteam etabliert, das sich aus Fachexperten der verschiedenen Geschäftseinheiten zusammensetzt. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, die Standardisierung und Harmonisierung des Managementsystems für Umwelt, Arbeitsschutz & Gesundheit und Energie weltweit voranzutreiben.

Damit die globale und bereichsübergreifende Zusammenarbeit in Zukunft noch besser funktioniert und beste Vorgehensweisen an allen Standorten verfügbar sind, planen wir den Einsatz einer neuen Software für unser Managementsystem (IMS).

Globales IMS Meeting für den Bereichsübergreifenden Austausch



Durch die globale Ausrichtung der Gruppe ist es essentiell die Standorte einzubinden, zu informieren und einen übergreifenden Austausch zu gewährleisten. Aus diesem Grund findet einmal pro Jahr das sogenannte IMS-Meeting statt, um die Weiterentwicklungen unseres Managementsystems gezielt in die Gruppe zu tragen. Das Meeting ist eine feste

Größe im Kalender der AUNDE Group und findet seit mehr als 15 Jahren statt. Die Themen umfassen ein breites Spektrum und beinhalten neben den klassischen Themen wie Qualität & EHS, auch das Thema Nachhaltigkeit und die Einbindung in das Managementsystem.

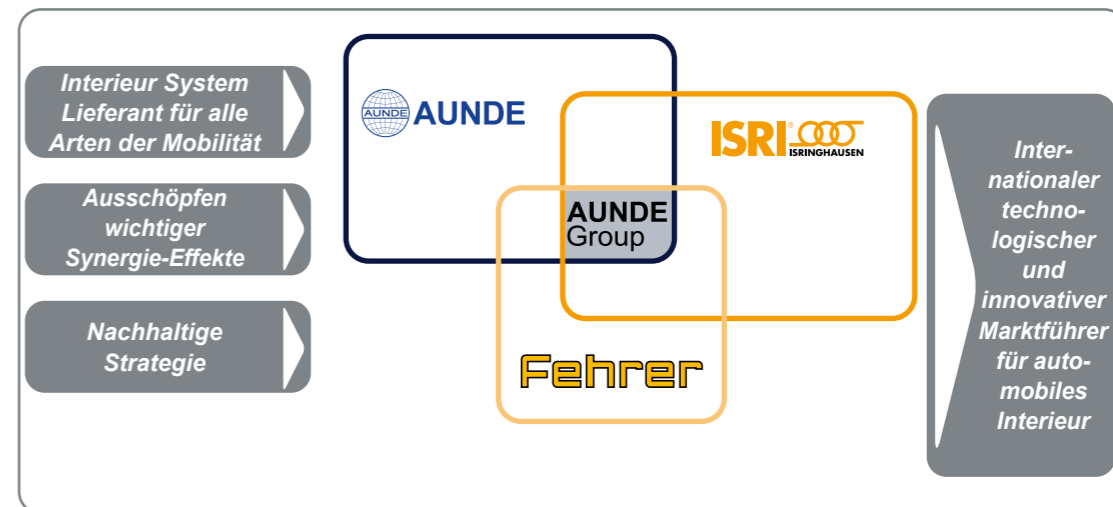
Nachhaltiges Unternehmensportfolio

Das Produktportfolio der AUNDE Group umfasst intelligente und innovative Lösungen von der textilen Fläche bis zu Interieur-Systemen. Dabei entwickeln und produzieren wir auch Produkte aus nachwachsenden und recycelten Rohstoffen und richten unseren Fokus für die Zukunft auf

den Einsatz nachhaltiger Materialien. Als Innovationsführer treiben wir neue Lösungen voran und bauen unser Engagement verantwortungsvoll und wirtschaftlich erfolgreich aus.

Dieser Anspruch besteht in allen Aktivitäten des Unternehmens.

Wertschöpfungskette AUNDE Group – Kernmarken und Gruppenunternehmen



Zukunftsorientiertes Produktdesign

Wir entwickeln Produkte für morgen.

Zielsetzung	Maßnahmen	Status	Zieldatum	Zielwert	Zielrelevant
Nachhaltige Produkte u. Prozesse entwickeln	Weitere Forcierung der Forschung und Entwicklung mit nachhaltigen Materialien	fortlaufend	n.a.	Nachhaltige Produkte	Gruppe
	Einheitliches Werkzeug & Methode für die Cradle-to-Cradle Analysen entwickeln und etablieren	neu	2021	Methode implementiert	Gruppe
	Aspekte der Nachhaltigkeit noch stärker in den Vorausentwicklungsprozess einbinden	neu	2021	Prozess Dokumentation	Gruppe

Managementansatz

Unsere Branche ist im Umschwung und autonomes Fahren und die Elektrifizierung sind ohne Frage die Schlüsselthemen der Zukunft.

Sicher ist, dass das Interieur immer wichtiger und anspruchsvoller wird. Das Interieur ist dabei das neue Exterieur! Schon heute werden Automobile von innen nach außen entwickelt. Es kommt nicht mehr nur auf das äußere Styling an, sondern der Komfort im Innenraum eines Fahrzeuges ist in den Fokus gerückt.

Gleichermaßen wichtig ist die Entwicklung nachhaltiger Komponenten. Wir verfolgen daher den strategischen Ansatz, dass unsere Produkte einen Beitrag zum Ressourcen und Umweltschutz leisten.

Damit entsprechen wir Kundenanforderungen, gesetzlichen Vorgaben und nicht zuletzt auch unserem eigenen Anspruch.

Nachhaltige Produktentwicklung

Die Entwicklung unserer Produkte erfolgt immer hinsichtlich folgender Aspekte:

- Leichtbau als fundamentaler Entwicklungsansatz im PEP (Produkt-Entstehungs-Prozess)
- Verwendung lokal verfügbarer Rohstoffe
- Reduzierung des CO₂-Footprints durch Berücksichtigung optimierter Logistikketten
- Einfache Demontage und Vermeidung von werkstofflichen Hybriden
- Optimaler Einsatz von Recyclat unter Berücksichtigung der erforderlichen technischen Eigenschaftsprofile

Ziele sind eine hohe Einbau-Quote stofflich recyclingfähiger und verwertbarer Materialien. Durch intelligentes Design wird die Geräuschentwicklung bei mechanischen Bauteilen reduziert.

Bereits bei der Rohstoffauswahl achten wir auf die Reduzierung der Innenraumemissionen. Die Beachtung dieser Grundsätze ist bei neuentwickelten Produkten Bestandteil des PEP vor dem Serienanlauf und bildet damit eine Voraussetzung für die Serienproduktion.

In der Vorausentwicklung suchen wir fortwährend nach alternativen und nachwachsenden Rohstoffen. So finden Naturfasern und Paper-Honeycomb bereits ihrem Einsatz in aktuellen Serienprodukten. Darüber hinaus erwarten wir kurzfristig den Einsatz weiterer biobasierter Rohstoffe in Serienprodukten.

Die Wahl der produktiven Materialien erfolgt u.a. nach folgenden Vorgaben und Richtlinien:

- Kundenspezifische und technische Anforderungen
- Richtlinie 2000/53/EG ELV (End of Life Vehicles)
- Gesetzliche Vorgaben (z.B. REACH oder GADSL (Global Automotive Declarable Substance List))

Die Marken der AUNDE Group stehen für die Entwicklung hochwertiger Komponenten für den automobilen Innenraum weltweit. Unser Design- und Entwicklungs- Network AUNDE bietet passgenaue Lösungen für unsere Kunden vom Garn bis zum Fahrerlebnis. Dabei wird der Einsatz nachhaltiger und rezyklierter Garne, rezyklierbare Innenraumkomponenten, sowie die Reduzierung von Abfällen aus der Produktionskette durch verbesserte Technologien und Produktionsverfahren immer wichtiger. Wir arbeiten daran, sortenreine Produkte zu entwickeln, die nach ihrer Nutzungsdauer wieder in den Materialkreislauf zurückgeführt werden können.

Neue Innovationsstrategie: Das neue Innovationsmanagement Format InnovationLAB

Um den zukünftigen Anforderungen des Marktes gerecht zu werden, wurden das Format und der Prozess des bisherigen Innovation Forums strategisch weiterentwickelt. Ein interdisziplinäres Team hat das neue Format InnovationLAB erarbeitet. Gesteuert wird das InnovationLAB durch ein Core Team, bestehend aus Mitgliedern aus den Bereichen Vorausbildung, Vertrieb und Marketing.

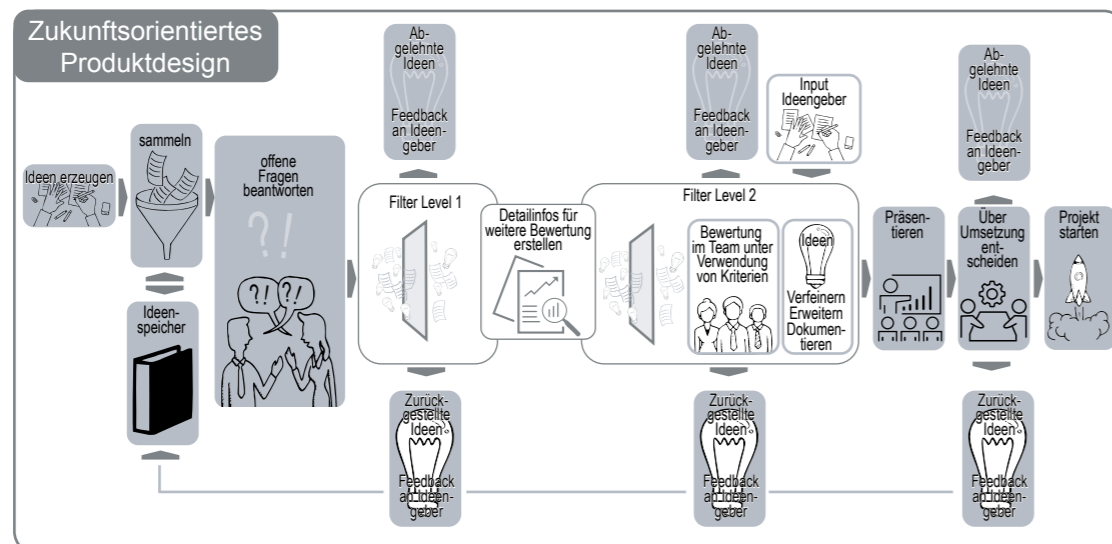
Mit Hilfe von Kampagnen aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Autonomes Fahren, Leicht-

bau und anderen sammelt das CoreTeam die Produktinnovationsideen der Mitarbeiter der AUNDE Group weltweit. Diese Innovationsideen werden dann zusammen mit den Ideengebern durch individuelle, dynamische Kurzpräsentationen weiter entwickelt. Die Ideenvorschläge werden dem Entscheidungsgremium von den Ideengebern persönlich präsentiert. Das Gremium entscheidet unmittelbar über die Freigabe der Idee zum Start eines Innovationsprojekts.

Die Kernaussagen unserer Innovationsstrategie

- Auf Marktentwicklungen sind wir vorbereitet durch proaktive und vorausschauende Konzepte
- Unsere Entwicklungen werden mit Emotion und Passion vorangetrieben
- Wir entdecken Neues
- Wir pflegen eine offene Kultur
- Es gibt sowohl markenspezifische als auch kombinierte AUNDE Group Technologien
- Alle Regionen, in denen die AUNDE Group agiert, werden in den Innovationsprozess integriert

Eines der wichtigsten Ziele bei diesen Produktinnovationsideen ist der Aspekt der Nachhaltigkeit. Der ganzheitliche sowie effiziente Innovationsprozess leitet und bündelt die weltweiten Innovationsaktivitäten systematisch und platziert die AUNDE Group in der Automobilindustrie als zukunftsweisenden Innovationsführer. Gemeinsame Produkt-Innovationen werden somit fortan innerhalb der AUNDE Group mit dem InnovationLAB zentralisiert, gezielt gesteuert und priorisiert. Darüber hinaus dient das InnovationLAB auch unternehmensintern als starker Identifikationspunkt und zur Sicherung des Technologie Know-Hows.



Nachhaltige Innovationen

TexBlue und TexGreen

Aus einer umfangreichen Materialstudie haben wir für unsere Textilien zwei Produktlinien entwickelt, die bereits in der Serienproduktion zum Einsatz kommen. In Artikeln aus der Linie TexBlue kommen zu 100% Rezyklate zum Einsatz, Artikel aus der Linie TexGreen bestehen mindestens zu 30% aus nachwachsenden Rohstoffen.

In unserem Werk in Luxemburg produzieren wir unsere Tex-Blue Polyestergerne mit 100% rezykliertem Polyester aus PET-Flaschen. Auch diese Gerne werden spinngefärbt – die technischen Eigenschaften entsprechen denen des konventionellen (Virgin) Polyesters.

Des Weiteren arbeiten wir mit rezykliertem Polyamid. Der Rohstoff stammt aus gebrauchten Fischernetzen, Teppichabfällen und Produktionsabfällen und kann ohne Qualitätsverlust mehrfach rezykliert werden. Polyamid-Gerne haben beste Abrieb- und Reißfestigkeit, durch Spinnfärbung erreichen wir die erforderlichen Farbechtheiten.

TexGreen ist das Label für unsere Textilien, die aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt sind (Anteil mind. 30%) – sowohl auf pflanzlicher (Zellulose) als auch tierischer Basis (Wolle).

Nach ausführlichen Materialversuchen mit Naturfasern (Wolle, Leinen, Hanf, Nessel) sowie Viskosefasern aus nachwachsenden Rohstoffen (Holz) legen wir für den Einsatz im automobilen Innenraum weiterhin den Schwerpunkt auf Schafwolle zu einem Anteil von mindestens 40%.

Die Wolle erfüllt bestens die technischen und designerischen Anforderungen: sie hat hervorragende thermische Eigenschaften, ist schmutz- und wasserabweisend, antibakteriell, schwer entflammbar, nimmt Gerüche nicht dauerhaft an und ist zu 100 % biologisch abbaubar.

Des Weiteren setzen wir Alpakawolle ein, die naturfarben in einer schönen Farbpalette erhältlich ist. In Mischungen mit ungefärbter Schurwolle bzw. Polyester erhalten die Textilien eine besonders weiche Haptik.



Das Angebot an neuen Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen, organischen Abfällen, modifizierten, schneller abbaubaren sowie biobasierten Kunststoffen wächst ständig. Die Eignung für den Einsatz im automobilen Innenraum wird nach den technischen Spezifikationen unserer Kunden laufend geprüft.



Best Practice Spinnfärbung

Die Mehrheit unserer Textilien wird mit spinngefärbten Garnen hergestellt. Bei der Spinnfärbung werden dem Polymer in der Schmelzphase reine Farbpigmente (Masterbatch) hinzugefügt und als Faser ausgesponnen. Im Gegensatz zur konventionellen wasserbasierten Flottenfärbung entstehen dabei keine Abwässer. Der Energieverbrauch wird damit um 94% je Kilogramm Garn verringert, die CO₂ Emissionen werden um 97% reduziert.

Auch das technische Verhalten spinngefärbter Garne ist ausgezeichnet: die Farbechtheiten sowie das Verschleißverhalten entsprechen höchsten Ansprüchen.

	Spinndüsenfärbung	Garnfärbung	Stückfärbung
Energie in kWh/kg	0,043	0,8	2,0
CO₂ Emission in kg	0,00095	0,49	1,2
Wasser in Liter	-	16	20

TexLeather

AUNDE hat ein neues strategisches Geschäftsfeld entwickelt: veganes Leder für den Fahrzeuginnenraum. Die Nachfrage nach Kunstleder als Dekormaterial im Interieur hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen.

In der neuen Projektkonstellation verbindet sich das Beste aus der Mode- und Automobilwelt:

progressive, schnell umsetzbare Designs in automobiler Qualität. Erste Projekte sowohl aus dem PKW- als auch dem Nutzfahrzeugbereich sind bereits gestartet.

Hierbei sind wir in der Automobilindustrie Vorreiter und haben das Produkt nach den Standards des ISTITUTO CERTIFICAZIONE ETICA AMBIENTALE (ICEA) als „vegan“ zertifizieren lassen.



Garnfärbung



Stückfärbung



Spinndüsenfärbung



Spinndüsenfärbung

Zukunftskonzepte für das Van-Segment

Leichtbau ist einer der grundlegenden Bestandteile nachhaltiger Produkte.

Zur Erreichung intelligenter Leichtbaulösungen steht bei ISRINGHAUSEN die geometrische Strukturauslegung ebenso im Fokus wie ein zielgenauer Werkstoffeinsatz hinsichtlich Material und Dimensionierung.

Der systematische Einsatz zeitgemäßer FEM – Simulationstools zur Bauteilgestaltung sowie zur Festigkeits- und Dauerfestigkeitsanalyse trägt maßgeblich dazu bei, ein ganzheitliches Optimum zu erreichen. Auf Vorentwicklungsebene werden u.a. leichtbaurelevante Zukunftsthemen wie z.B. die Verknüpfung der Ergebnisse der virtuellen Topologieoptimierung mit der additiven Fertigung untersucht.

Die so gewonnenen Erkenntnisse finden bei der Entwicklung zukünftiger Serienprodukte Berücksichtigung.

Beispielhaft sei hier die Konzeptstudie des New Van Seat genannt:

Fließende Formen in Verbindung mit einer integrierten Kopfstütze schaffen ein kompaktes Design und betonen die Aspekte Sicherheit und Ergonomie. In jeder Fahrsituation sorgen die Einstellsysteme mit ihren neu gestalteten und rutschfest beschichteten Bedienelementen für eine ergonomische und komfortable Sitzposition.

Die Rückenlehnenstruktur der ISRI-Sitzstudie verdeutlicht, was sich unter dem Sitzbezug und den ergonomisch geformten Schaumpolstern in Zukunft verbergen könnte: additiv gefertigte Bauteile. Der Einsatz generativer Fertigungstechnologien bietet, nicht nur im Bereich des Prototypenbaus, viel Potential. Mittels Schichtbauverfahren erzeugte Komponenten lassen ein hohes Maß an Funktionsintegration bei optimierter Geometrie zu. Das verringert die Teileanzahl und materialbedingte Mehrkosten können kompensiert werden.

Im Transporter-Sektor sind Schwingsitze als Fahrerarbeitsplatz immer mehr im Trend und die Spezialität von ISRI.

Das Schwingsystem aus Aluminium stellt eine Möglichkeit zur Realisierung von strukturellem Leichtbau durch Materialsubstitution von konventionellem Stahl durch Aluminium dar. Alternative Ausführungsformen des Schwingsystems, etwa unter Verwendung von Komponenten aus modernen pressgehärteten Stählen, sind ebenfalls möglich und bieten spezifische Gewichtseinsparungspotentiale. Der Gesamteffekt der Gewichtsreduktion im Hinblick auf die Umweltauswirkungen ist für jeden alternativen Lösungsansatz im Sinne eines Life Cycle Assessments zu betrachten, um das nachhaltigste Konzept zu identifizieren.



Die Konzeptstudie New Van Seat mit integriertem Aluminium Schwingsystem



Der Schnittsitz New Van Seat zeigt die 3D gedruckten Sitzstrukturen

Recyclingvlies aus textilen Produktionsabfällen

In einem Vorausentwicklungsprojekt von FEHRER ist es gelungen, ein Vlies zu entwickeln, in dem 25 % Recyclingfasern verwendet wird. Gemeinsam mit einem Partner werden die Abfälle zunächst zu Fasern und PUR-Schaumflocken zerrissen und anschließend in einem speziellen Verfahren mit Polyesterfasern und BiCo-Polyesterfasern zu einem thermisch verformbaren Vlies verarbeitet. Aus diesem Vlies wird bei FEHRER ein sogenanntes Prägevlies hergestellt, das dann zum Beispiel in einem PUR-Sitzschaumteil als Verstärkungsmaterial eingeschäumt wird. Es ersetzt damit bestehende Prägevliese aus 100 % Polyester-Neuware. Damit bekommt der Abfall zukünftig in einem neuen Produkt eine neue Verwendung und muss nicht mehr auf der Deponie entsorgt werden.

Nachhaltiger PUR-Schaum

Um den Einsatz von nachhaltigen Rohstoffen zu forcieren hat unsere zentrale chemische Entwicklung die marktverfügbaren biobasierten Polyole getestet und in verschiedenen FEHRER-Rezepturen validiert. Abhängig von den technischen Anforderungen an die Weichschaum-Sitzpolster sind Einsatzmengen von bis zu 15 % an biobasierten Polyolen realisierbar. Es wurde bei der Entwicklung der Rezepturen darauf Wert gelegt, dass es bei der Produktion der verwendeten biobasierten Polyole nicht zu einer Konkurrenz um Flächen mit der Lebensmittelproduktion kommt. Konkrete Projekte mit verschiedenen OEM's sind in der Umsetzung.

In weiteren Projekten hat die chemische Entwicklung verschiedene Recyclingverfahren von Weichschäumen untersucht und die dabei entstehenden Recyclatpolyole in entsprechenden Schaumsystemen integriert. Hier findet ein permanenter Austausch und Zusammenarbeit mit namhaften Rohstoffherstellern statt, um die Chancen des Einsatzes von Recyclatpolyolen bei den Weichschaum-Sitzpolstern zu erhöhen.

Zur Darstellung der Nachhaltigkeit von PU-Schaum erarbeitet FEHRER in Zusammenarbeit mit Rohstoffherstellern und Verbänden umfassende LCA (Life Cycle Analysis oder Assessment) für den gesamten PUR-Weichschaumprozess. Ziel ist eine vollständige Analyse beginnend mit der Herstellung der Rohstoffe, über die Produktion der Weichschaum-Sitzpolster, der Nutzungsphase bis hin zur Produktentsorgung.

Composite Components

Für eine neuartige Lehnenverkleidung mit Funktionsintegration wurde gemeinsam mit einem Kunden ein innovatives Leichtbau-Composite auf Basis von Naturfaservliesen entwickelt. Trotz hoher funktionaler Festigkeit und sehr guten akustischen Eigenschaften konnte ein geringes Gewicht erzielt werden. Die Lehnenverkleidung kommt in verschiedenen Varianten in der einem Fahrzeug des Luxussegments zum Ersteinsatz.

Anstelle von konventionellen Metallteilen wurde für ein Kundenfahrzeug eine Leichtbau-Lehnenstruktur mit deutlicher Gewichtsreduktion entwickelt. Materialbasis dieser Leichtbau-Lehnenstruktur ist ein faserverstärkter PUR-Hartschaum, der durch einen intelligenten Materialeinsatz eine hohe Funktionsintegration bietet und gleichzeitig alle technischen Anforderungen, incl. Fahrzeugcrash bestens erfüllt.

Sitzmodule

Für eine Konsolenarmlehne konnte durch den erstmaligen Einsatz eines speziellen Schaumspritzguß-Prozesses sowohl der Materialeinsatz des verwendeten Thermoplastes als auch das Gesamtgewicht der Konsolenarmlehne deutlich reduziert werden. Dabei blieben die Funktion und die mechanischen Eigenschaftswerte vollständig erhalten.

Bei verschiedenen neuen Konsolenarmlehnen, Sitzmontierten Armlehnen und Fond-Mittelarmlehnen konnten Gewichtsreduzierungen durch den Einsatz von faserverstärkter Thermoplasten bei Tragstrukturen erreicht werden. Hier wurde Metall durch recyclingfähiges Thermoplast substituiert, wobei neben der Gewichtsreduzierung auch ein geringerer CO₂-Footprint erreicht werden konnte.

Einsatz von Naturfasern als Verstärkungsmaterial

Ein weiteres Neuprojekt der Vorausentwicklung ist die Entwicklung von Polyurethan Hartschaum-Formteilen mit einer Verstärkung aus Naturfaserwerkstoffen (z.B. Flachs, Hanf, Kenaf) anstelle von Glas- oder Carbonfasern. Ziel ist die Erhöhung des Anteils an nachwachsenden Rohstoffen in

Fahrzeugen, ein geringerer CO₂-Footprint bei der Herstellung und gegenüber der Glasfaserverstärkung eine Gewichtsreduktion. Ziel ist der Einsatz des naturfaserverstärkten Hartschaums zunächst in Strukturwanen für Hintersitze.



Formvlies mit 25 % Recyclingfasern

Lieferkettenverantwortung

**Wir verantworten
„nachhaltige Lieferketten.“**

Zielsetzung	Maßnahmen	Status	Zieldatum	Zielwert	Zielrelevant
Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der Lieferkette fördern	Lieferantenvorgaben zum Thema Nachhaltigkeit konkretisieren	neu	2021	Richtlinien & Vorgaben	Gruppe
Recyclingquote entlang d. Wertschöpfungskette verbessern	Kennzahl an weltweite Standorte vorgeben und abfragen	neu	2021	Richtlinien & Vorgaben	Gruppe

Managementansatz

Gemäß unserer Unternehmenskultur liefern wir unseren Kunden einwandfreie Produkte und eine hohe Liefertreue. Dabei sind wir gegenüber unseren Partnern transparent, fair und zuverlässig. Denn wir wissen, dass wir nur erfolgreich sein können, wenn auch unsere Partner erfolgreich sind. Zu unseren Partnern zählen wir unsere Lieferanten und das System kann nur mit einer einwandfreien Lieferkette reibungslos funktionieren.

Lieferantenbeziehungen

Wir müssen als Unternehmen gewährleisten, dass Aufträge nachvollziehbar geprüft, vergeben und abgewickelt werden können. Daher stellen wir hohe Ansprüche nicht nur an uns selbst, sondern auch an unsere Lieferanten.

Die Einhaltung der jeweiligen lokalen gesetzlichen Bestimmungen zu Umweltschutz und Arbeitsrecht sowie die konsequente Vermeidung

von Korruption und Zwangsarbeit sind die Grundprinzipien für unser tägliches Handeln – und somit auch für das Handeln unserer Lieferanten.

In unserem Verhaltenskodex und in den allgemeinen Einkaufsbedingungen sind unser Grundverständnis von partnerschaftlicher Zusammenarbeit und die Vorgaben zu Fragen der Compliance sowie zu Umwelt- und Sozialstandards formuliert. Die Einkaufsbedingungen dienen als Basis für die vertraglichen Übereinkünfte mit unseren Lieferanten, die sich zudem verpflichten, diese Anforderungen an Sublieferanten weiterzugeben.

Seit 2016 werden Beschaffungskriterien für den Einkauf energierelevanter Produkte unseren Lieferanten vorgegeben. Diese sollen sowohl uns, als auch unseren Lieferanten dabei helfen, die für uns passgenauen Lösungen zu finden.

Als weitere neue Aufgabe haben wir uns das Ziel gesetzt, zusätzlich zu bereits implementierten Abfragen, gruppenweite Vorgaben zur Lieferantenbewertung bzgl. der Nachhaltigkeit innerhalb eines Lieferantenaudits vorzugeben.

Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Die Nachhaltigkeit in der Lieferkette ist ein wichtiges Handlungsfeld für den AUNDE Group Einkauf im Umgang mit potentiellen Risiken im Beschaffungsprozess. Die AUNDE Group vermeidet und minimiert diese Risiken, indem regelmäßige Selbstauskünfte von unseren Lieferanten eingefordert werden. Alle Nachhaltigkeitsthemen werden in dieser Selbstauskunft erfasst und bewertet. Verstöße von Lieferanten gegen vertraglich festgelegte Standards können in letzter Konsequenz zur Beendigung der Geschäftsbeziehungen führen.

Die AUNDE Group erwartet von seinen Lieferanten und Dienstleistern proaktives Handeln, um dem Risiko eines Verstoßes gegen die Anforderungen angemessen zu begegnen, sei es in seinen Einrichtungen, seinen gefertigten Produkten oder in seinen Lieferketten.

Konfliktmineralien

Auch im vorliegenden Berichtszeitraum haben wir uns mit dem Thema Konfliktmineralien beschäftigt. Gemäß der Unternehmensgrundsätze legen wir höchsten Wert auf gesellschaftliche und ökologische Aspekte wie den Schutz der Menschenrechte, den Kampf gegen Korruption sowie den Umweltschutz.

Die AUNDE Group kauft keine Materialien die „Konfliktmineralien“ enthalten. Wir hinterfragen, um zu verstehen, wo in unseren Produkten „Konfliktmineralien“ enthalten sind sowie um die Quelle und Herkunft in unserer Lieferkette zu bestimmen. Diese Aktivitäten basieren auf den etablierten Rahmenwerken der Organisation für wirtschaftliche Kooperation und Entwicklung (OECD) sowie anderen Brancheninitiativen. Wir kontaktieren unsere direkten Lieferanten, um die Transparenz hinsichtlich der von ihnen gelieferten Produkte zu erhöhen.

Materialspezifikationen nach REACH, GADSL und RoHS

Zu den bei der AUNDE Group verwendeten Gefahrstoffen zählen insbesondere PU-Rohstoffe, Kleber, Galvanik, Harze, Schmierstoffe und Industriechemikalien.

Um schädliche Einflüsse durch die Verwendung bestimmter Substanzen abzuwenden und den Schutz der Umwelt sicherzustellen, erfüllt die AUNDE Group alle Forderungen, die durch die REACH Verordnung gestellt werden.

Im Zuge dessen legt die AUNDE Group großen Wert auf die Einhaltung der Kundenan-

forderungen gemäß der Material-/Substanzbeschränkungen aus der GADSL und der RoHS für elektronische Bauteile, die bei Zukaufteilen und Komponenten Verwendung finden.

Durch eine Reduzierung der Vielfalt an Stoffen sollen Gefährdungspotentiale und Kosten gleichermaßen positiv beeinflusst werden. Wo immer möglich, versuchen wir, besonders kritische Stoffe zu eliminieren und den Einsatz risikoarmer Ersatzstoffe sowie die Vereinheitlichung der Sicherheitsstandards im Unternehmen zu fördern.

Umweltmanagement bei Lieferanten

Das Umweltmanagement ist die ganzheitliche und vorausschauende Integration der gesamten Umweltaspekte in das Unternehmen. In ihren Grundsätzen beschreiben wir die wesentlichen umweltrelevanten Aspekte von Materialien, Emissionen, Abfall und

Wasser. Die Steuerung und Überwachung der Umweltleistung erfolgt mittels Umweltkennzahlen. Sie dienen zur Festlegung von Zielen sowie zur Planung erforderlicher Investitionen, um die kontinuierliche Verbesserung zu forcieren.

Mitarbeiterwertschätzung

„Unser größtes Kapital sind unsere Mitarbeiter. Wir möchten, dass sie gerne ein Teil der AUNDE Gruppe sind.“

Zielsetzung	Maßnahmen	Status	Zieldatum	Zielwert	Zielrelevant
Mitarbeiter Qualifikation fördern	Bereichsübergreifende Trainings im Bereich Quality & EHS anbieten	umgesetzt	2019	Qualifizierte Mitarbeiter	Gruppe
	Konzeption & Implementierung eines systematischen Qualifikationsprozesses	umgesetzt	2018	Prozess Dokumentation	Gruppe
	Implementierung einer Personalmanagement Software	umgesetzt	2019	Software implementiert	Fehler
	Entwicklung und Überarbeitung der PE-Instrumente & Prozesse	umgesetzt	2018	Prozess Dokumentation	Fehler
Mitarbeiter langfristig binden	Möglichkeit zur Ausbildung in verschiedenen Berufen bieten	fortlaufend	n.a.	Anzahl Auszubildende	Gruppe
	Programm zur Mitarbeiterentwicklung	neu	2022	Programm	Gruppe
Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz weiter verbessern	Aktive Unfallprävention weiter fördern (Beihnahunfälle analysieren, Maßnahmen und Programme ableiten)	fortlaufend	n.a.	Prozess Dokumentation	Gruppe
	Best Business Practice Austausch in der Gruppe forcieren	neu	2021	BBP identifiziert und implementiert	Gruppe
	Verschiedene Initiativen Gesundheitsprävention	fortlaufend	n.a.	durchgeführte Aktionen	Gruppe
	Lärmemissionskataster für die gesamte Gruppe etablieren und Lärmmission reduzieren	neu	2022	Lärmkataster und Maßnahmenkatalog	Gruppe
Attraktivität als Arbeitgeber steigern	Internetauftritt AUNDE Group überarbeiten	Internet-auftritt	2020	Internetauftritt überarbeitet	Gruppe
	Implementierung einer Bewerbermanagement Software	umgesetzt	2018	Software implementiert	Gruppe

Managementansatz

Die AUNDE Group trägt als Familienunternehmen besondere Verantwortung für seine zurzeit 24.600 Mitarbeitenden. Gesunde, qualifizierte, motivierte und engagierte Mitarbeitende sind der Motor unseres Erfolgs. Wo immer möglich streben wir langfristige Beschäftigungsverhältnisse an und bieten unseren Mitarbeitenden ein attraktives Arbeitsumfeld und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten und Karrierewege.

In die Talente unserer Mitarbeitenden zu investieren, deren Fähigkeiten zu erkennen und zu wecken, ihre Wünsche und Bedürfnisse zu verstehen und zu berücksichtigen ist daher stets unser Anliegen.

Dabei ist es als global agierendes Unternehmen unsere größte Herausforderung, weiterhin Antworten auf die sich rasch verändernden Anforderungen auf den Arbeitsmärkten in aller Welt zu finden.

Um diese Herausforderung zu meistern, benötigen wir fähige Mitarbeitende zum richtigen Zeitpunkt mit der benötigten Qualifikation am richtigen Standort.

Zur Erreichung dieser Ziele tragen insbesondere die folgenden Themenschwerpunkte bei:

- Personalentwicklung, Aus- und Weiterbildung
- Attraktiver Arbeitgeber
- Gesundheitsmanagement
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Vielfalt und Mitbestimmung

Durch Maßnahmen wie moderne Bewerber- und Personalmanagement Systeme, systematische Qualifikationsprozesse, bereichsübergreifende Trainings- und Weiterbildungsprogramme, die gruppenweite Weiterentwicklung des Gesundheits- und Arbeitsschutzes und den Ausbau der betrieblichen Work-Life- Balance wollen wir unsere Personalarbeit bei der AUNDE Group qualitativ weiterentwickeln, sowie interne Prozesse schlanker und effizienter gestalten. Dabei werden stets Aktivitäten und Personalprozesse der einzelnen Business Units untereinander harmonisiert und optimiert.

Nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Familie, der Nachwuchs und unsere langjährigen Mitarbeiter (Senior Experts) stehen bei uns an erster Stelle.



Personalentwicklung, Aus- und Weiterbildung

Im Nachwuchs und in der Förderung der bestehenden Mitarbeiterschaft liegt die Zukunft der AUNDE Group. Zunehmender demografischer Wandel und die Orientierung vom Arbeitgeber- zum Arbeitnehmermarkt stellen uns vor die Herausforderung, uns nicht nur auf unserem Absatzmarkt gegenüber dem Wettbewerb zu behaupten, sondern uns auch als attraktiver Arbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt zu positionieren.

Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Attraktivitätssteigerung gewerblicher Ausbildungsberufe und die Entwicklung sowie Ausbau der betrieblichen Work-Life Balance Konzepte gelegt. Im Rahmen unserer langfristigen Personalentwicklungsstrategie wollen wir Talente fördern und entwickeln.

Die Deckung des Fachkräftebedarfs wird auch in Zukunft eine große Herausforderung für die gesamte Unternehmensgruppe sein. Wir streben stets das Ziel an 10 % unserer Belegschaft als Auszubildende zu beschäftigen.

Es werden acht verschiedene Ausbildungsberufe sowie zwei duale Studiengänge am AUNDE Standort Mönchengladbach angeboten.

Dank der kürzlich eröffneten Textilakademie konnte die Anzahl der Ausbildungsstellen am Standort Mönchengladbach erhöht werden. Dies ist vor allem deshalb möglich, da der Berufsschulunterricht für die Ausbildungsberufe Produktgestalter – Textil (m/w/d) und Textillaboranten (m/w/d) nun wieder regional angeboten wird. Die Auszubildenden profitieren von der Digitalisierung der Berufsschule und der direkten Anbindung zur Hochschule Niederrhein, durch welche der Berufsschulunterricht attraktiver und qualitativer gestaltet wird. Durch die Digitalisierung werden unsere Auszubildenden optimal auf die zukünftige Arbeitswelt vorbereitet. Ebenfalls besuchen die Auszubildenden Weiterbildungen an der Textilakademie, welche ihnen u.a. bei der Prüfungsvorbereitung helfen. Von 1980 bis 2019 wurden in Mönchengladbach 502 junge Menschen in kaufmännischen und gewerblichen Berufen ausgebildet.

ISRI begegnet dieser Herausforderung unter anderem mit einem stetig steigenden Angebot an Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen.

Seit 1980 wurden bei ISRINGHAUSEN insgesamt 902 junge Menschen zu Facharbeitskräften ausgebildet.

Die Deckung des Fachkräftebedarfs wird auch in Zukunft eine große Herausforderung für die gesamte Unternehmensgruppe sein. Daher arbeiten wir stets daran, diese Zahlen beständig zu steigern.

Neben dem dualen Studium „Industriemechaniker + Maschinenbau“ oder wahlweise „Innovative Produktionssysteme“ in Kooperation mit der technischen Hochschule OWL in Lemgo, bildete ISRINGHAUSEN seit 2018 auch Stanz- und Umformmechaniker sowie Elektroniker für Automatisierungstechnik aus. Insbesondere letzterer Beruf trägt nachhaltig dazu bei, den wachsenden Anforderungen, die Digitalisierung und Industrie 4.0 an die Unternehmen stellen, zu begegnen. Insgesamt konnten die Rekordausbildungszahlen von 31 neuen Auszubildenden in 2017 auch in den Folgejahren gehalten werden. So wurden 2018 30 Auszubildende und in 2019 immerhin 25 Auszubildende eingestellt.

Im Rahmen unserer ganzheitlichen Ausbildung werden unsere Auszubildenden in unterschiedlichen Kompetenzbereichen gefördert. Neben fachlichen Unterweisungen finden Seminare zu den Themen EDV und Datenschutz sowie Schulungen zu Fahr-sicherheit, Suchtprävention und Knigge-Schulungen zum Verhalten im Unternehmen statt. Ebenso haben die Auszubildenden die Möglichkeit, in verschiedenen Projekten ihre Selbstständigkeit und Methodenkompetenzen weiter auszubauen.

Berufserkundungstage für Schüler sowie das Angebot von Praktika und Abschlussarbeiten sind für unser Unternehmen selbstverständlich. In 2018 und 2019 wurden insgesamt 108 Praktika und Abschlussarbeiten durchgeführt.



Auch bei FEHRER hat die Nachwuchsförderung in allen Unternehmensbereichen einen sehr hohen Stellenwert. Es wurden in den Jahren von 1980 bis 2019 insgesamt 391 junge Menschen sowohl in kaufmännischen und technischen Berufen als auch in dualen Studiengängen ausgebildet. Der Standort Kitzingen bietet das duale Studium in Kooperation mit der DHBW Bad Mergentheim/Mosbach in verschiedenen Studiengängen an.



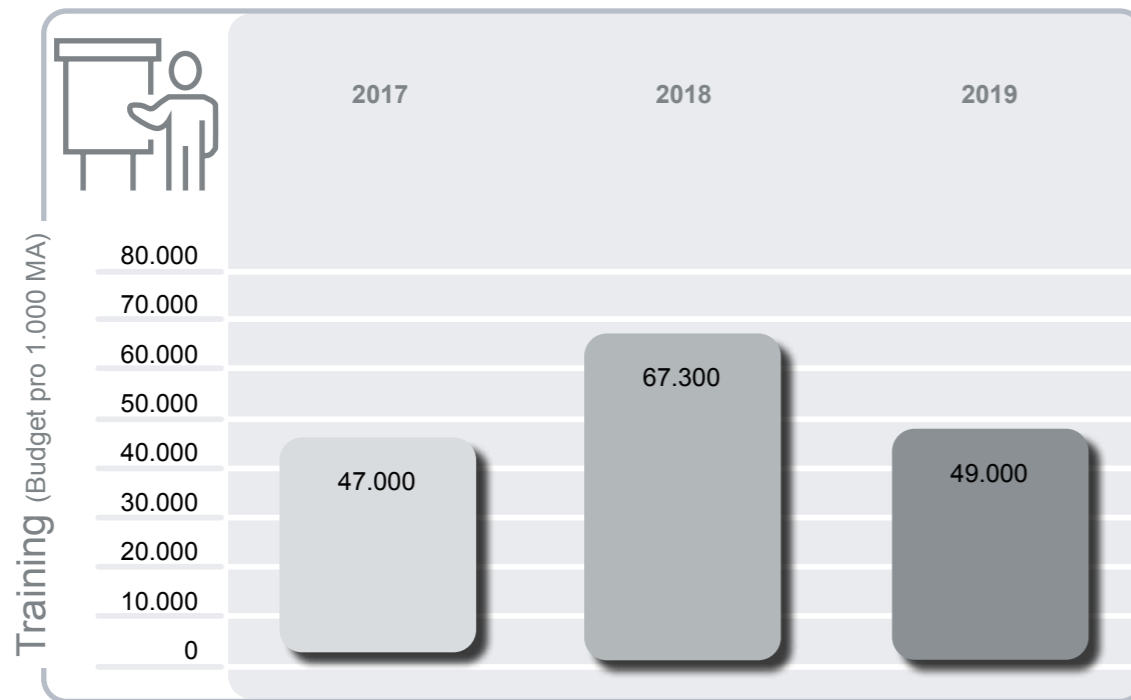
Um den Eintritt ins Unternehmen bestmöglich zu gestalten, beginnt die Ausbildung bzw. das Studium immer mit einer Einführungswoche. Hierbei haben alle Newcomer die Möglichkeit, ihre Kollegen sowie das Arbeitsumfeld näher kennenzulernen. Für einen sicheren Start ins Berufsleben werden Unterweisungen in Arbeitssicherheit und Unfallverhütung organisiert. Während der Ausbildung werden unsere Nachwuchskräfte jederzeit unterstützt und durch unser Ausbildungsteam allzeit gefördert und gefordert.



Im Bereich Weiterbildung qualifizieren und entwickeln wir die Kompetenzen unserer Mitarbeiter zu den vielfältigsten Themen weiter. Neben dem „Training on the job“ werden zahlreiche Fachkenntnisse sowie Methoden- oder Sozialkompetenzen über externe und interne Schulungen entwickelt. In Zukunft sollen auch gruppenweite Trainings im Bereich Qualität & EHS aufgebaut werden.

Im Rahmen unserer bedarfsorientierten Weiterbildung wurden in den Jahren 2017-2019 insgesamt gruppenweit im Durchschnitt rund 54.500 € pro 1.000 Mitarbeiter in Trainingsmaßnahmen investiert.

Als konkrete Maßnahme aus dem NHB 2017 haben wir unseren Qualifikationsprozess überarbeitet. Hierdurch kann der Bedarf individuell und zielgerichtet ermittelt und umgesetzt werden. Dadurch konnte das Trainingsbudget pro Tausend Mitarbeiter verringert werden, ohne Qualität bei der Aus- und Fortbildung zu verlieren.



Nachwuchsförderung

IHK-Projekt „sehen, staunen, fühlen – was ist Industrie“

Bei der Gewinnung von Nachwuchskräften fangen wir schon bei den ganz Kleinen an! Seit 2018 nehmen ISRI-Auszubildende im Rahmen der Standortkampagne „Industrie - Zukunft in Lippe“ am Projekt „sehen, staunen, fühlen - was ist Industrie“ teil. Das Projekt richtet sich an Grundschüler der 4. Klasse und soll auf spielerische Weise vermitteln, was „Industrie“ so alles ist, welche Produkte speziell aus Lippe kommen und welche Berufe es in den Industrieunternehmen zu erlernen gibt. Den Lehrerteil in dieser Schulstunde „Industrie“ übernehmen hierbei die Azubis.

Technik- und Zukunftstage

Im Rahmen der beruflichen Orientierung bietet die AUNDE Group Schüler*innen die Möglichkeit, praxisorientiert technische Ausbildungsberufe kennen zu lernen. Beim ISRI-Zukunftstag oder auch dem FEHRER-Techniktag können Schüler*innen einen ganzen Tag im Unternehmen verbringen. Dabei lernen sie im Rahmen von Betriebsführungen das Unternehmen kennen, erfahren „hands on“, wie sie ihr eigenes Werkstück herstellen und können sich über Ausbildungsberufe in der jeweiligen Branche informieren. Mit Blick auf ihre Stärken und Interessen können die Jugendlichen so ihr Berufswahlspektrum erweitern und dabei z. B. auch Berufe in den Blick nehmen, die eher „geschlechtsuntypisch“ sind. Insgesamt 107 Teilnehmer besuchten 2018 und 2019 die Techniktage in Kitzingen. Am Zukunftstag in Lemgo nahmen 2018 und 2019 insgesamt 33 Schüler*innen teil.



Schüler*innen lernen technische Berufe kennen

IHK Ausbildungsbotschafter

Ein Teil unserer Auszubildenden wurde durch die IHK zu Ausbildungsbotschaftern ausgebildet. Als Ausbildungsbotschafter besuchen unsere Auszubildenden nun regelmäßig Schulen und stellen ihren Ausbildungsberuf interessierten Schülern und Schülerinnen vor.

Attraktiver Arbeitgeber

In der Unternehmensgruppe finden zahlreiche kleine und große Aktionen statt, die unser Anliegen fördern, dass unsere Mitarbeiter gerne ein Teil der AUNDE Group Familie sind.

Unter anderem war ein Großprojekt die Außendarstellung unseres Unternehmens durch unseren neuen Internetauftritt. So sollen sowohl unsere Mitarbeiter als auch die breite Öffentlichkeit über die AUNDE Group informiert werden. Bei der Entwicklung des neuen Auftritts wurde berücksichtigt, durch ein moderneres Design auch junge Menschen anzusprechen.

Erasmus+ Programm

Das Erasmus+ Programm, benannt nach dem Theologen Erasmus von Rotterdam, ist ein Förderprogramm der EU. Es fördert das Lernen und die interkulturelle Kooperation in Europa in den Bereichen Bildung und Jugend. Mithilfe des Programms ist es zum Beispiel möglich, einen Teil seiner Ausbildung im Ausland zu durchlaufen, als Lehrer eine Fortbildung außerhalb des Heimatlands zu besuchen oder ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Dabei werden die Teilnehmer finanziell unterstützt. Die Förderung geht jedoch über finanzielle Unterstützung hinaus. So werden etwa auch Kurse zur interkulturellen Vorbereitung angeboten, wie zum Beispiel Sprachkurse.

Jedes Jahr besteht für unsere Auszubildenden die Möglichkeit, an diesem Programm teilzunehmen und für einige Wochen an einem unserer europäischen Standorte Land und Leute kennenzulernen.

AUNDE Group Betriebszugehörigkeit

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in 2019 liegt bei rund 8 Jahren in der AUNDE Group. Darüber hinaus haben wir Mitarbeiter mit einer deutlich länger jährigen Zugehörig-

keit zum Unternehmen. Daraus spiegelt sich für uns die Loyalität zu unserem Unternehmen wider. Diese Leistung wird im Rahmen einer Jubilarehrung honoriert.



Jubilarehrungen

AUNDE ehrte von 1980 bis 2019 insgesamt 216 Mitarbeiter aufgrund von 25-, 40- und 50-jähriger Betriebszugehörigkeit.

FEHRER zeichnete in den Jahren 2017 bis 2019 insgesamt 46 Jubilare aus.

Bei ISRINGHAUSEN wurden von 2017 bis 2019 18 Mitarbeiter aufgrund von 40-jähriger und 108 Mitarbeiter aufgrund von 25-jähriger Betriebszugehörigkeit geehrt.

Best Practice AUNDE - Mitarbeiter Sommerfest

Das AUNDE Mitarbeiterfest fand 2018 in den Logen des Borussia Parks statt. An einem schönen Sommerabend war nicht nur für das leibliche Wohl der Mitarbeiter bestens gesorgt: neben einem reichhalti-

gen Buffet konnte „geklickert“ werden und es konnte ein Jongleur bestaunt werden.



Vielfalt und Mitbestimmung

Als global agierendes Unternehmen respektieren und schätzen wir die lokalen Besonderheiten an unseren weltweiten Standorten. In unserer Corporate Culture ist dies verankert:

Wir sind überzeugt, dass wir unsere Ziele im globalen Markt nur erreichen, wenn wir unsere Produktion international aufstellen. Gleichzeitig achten und pflegen wir dabei kulturelle Verschiedenheiten und leben Offenheit und Partnerschaftlichkeit im Umgang miteinander. Wir expandieren strategisch verantwortungsvoll – im Interesse unseres wirtschaftlichen Erfolges und aller Mitarbeiter an allen Produktionsstandorten.

Wir glauben, dass Vielfalt eine Stärke in verschiedenen Bereichen darstellt und zum Unternehmenserfolg beiträgt. Durch den regelmäßigen Austausch in unserem internationalen Entwicklungsteam können innovative und verschiedenartige Ideen entstehen.

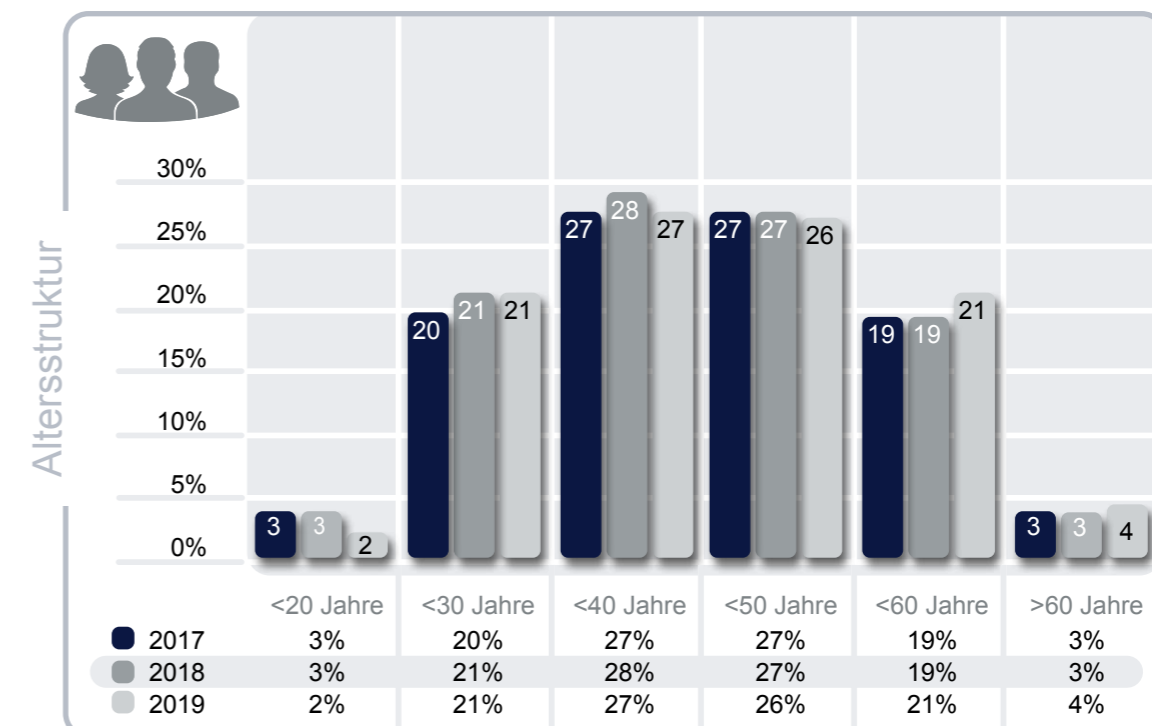
Wir organisieren jährlich ein globales IMS Meeting. Ein Schwerpunkt sind hier Gruppenarbeiten, bei denen die Teams bewusst nach Nationalitäten gemischt werden und so interkultureller Austausch stattfindet.



Durch die klassischen gewerblichen Berufsbilder in der Branche stellt sich die Verteilung der Geschlechter in der AUNDE Group „normal“ dar. Der Anteil weiblicher Mitarbeiterinnen konnte von 2017-2019 um 7% gesteigert werden, trotzdem möchten wir die Ergänzung aller Geschlechter weiter fördern und zum Vorteil der Mitarbeiter und des Unternehmens vorantreiben. Hierbei möchten wir die „Weichen“ schon sehr früh stellen und nutzen dazu die „Technik- und Zukunftstage“, um dem Nachwuchs schon früh einen

Einblick in „geschlechtsuntypische“ Berufe zu geben.

Der Großteil unserer Mitarbeiterschaft ist im Alter zwischen 40 und 60 Jahren. Hier spiegelt sich die Stärke in Form von Senior Wissen in unserem Unternehmen wider. Nichtsdestotrotz müssen wir unsere HR Aktivitäten auf die Zielgruppe der jüngeren Arbeitnehmer ausweiten, um kurzfristig das Unternehmen zu verjüngen und langfristig eine Balance zwischen „jung“ und „alt“ zu schaffen.



Frauen in Führungspositionen

In der AUNDE Group sind Chancengleichheit und Diversität bereits wichtige Elemente der bestehenden Unternehmensphilosophie. Auch in Zukunft wollen wir das Potenzial gut qualifizierter weiblicher Führungskräfte weiter fördern und eine ausgewogene Meinungsvielfalt in den Management Ebenen erzielen.

Auch in Zukunft werden wir einen gezielten Überblick über die aktuelle Beschäftigungssituation von Frauen in Führungspositionen in der AUNDE Group beibehalten und benötigte Maßnahmen zur Förderung einleiten.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Als familiengeführtes Unternehmen ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein Anliegen.

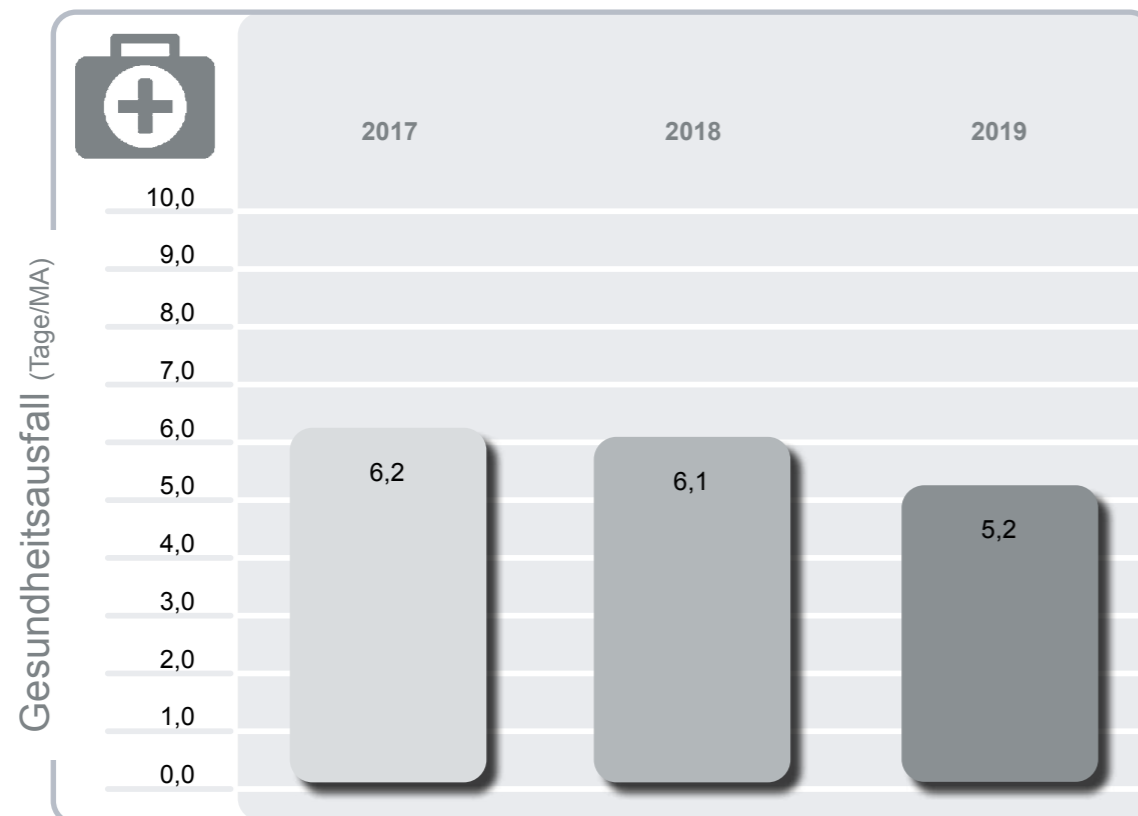
Flexible Arbeitszeitmodelle sind ein fester Bestandteil der gruppenweiten Personalpolitik und unterliegen in der Ausführung dem lokalen Personalmanagement.

Variierende Gleitzeit- und Teilzeitmodelle sowie Vertrauensarbeitszeit und Schichtmodelle ermöglichen es unseren Arbeitnehmern Familie und Beruf nach eigenem Bedarf zu gestalten und zu vereinbaren.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

... ist die Schaffung von nachhaltigen Strukturen und Prozessen im Unternehmen, mit dem Ziel der Erhaltung bzw. Verbesserung

der Gesundheit und des Wohlbefindens unserer Mitarbeiter.

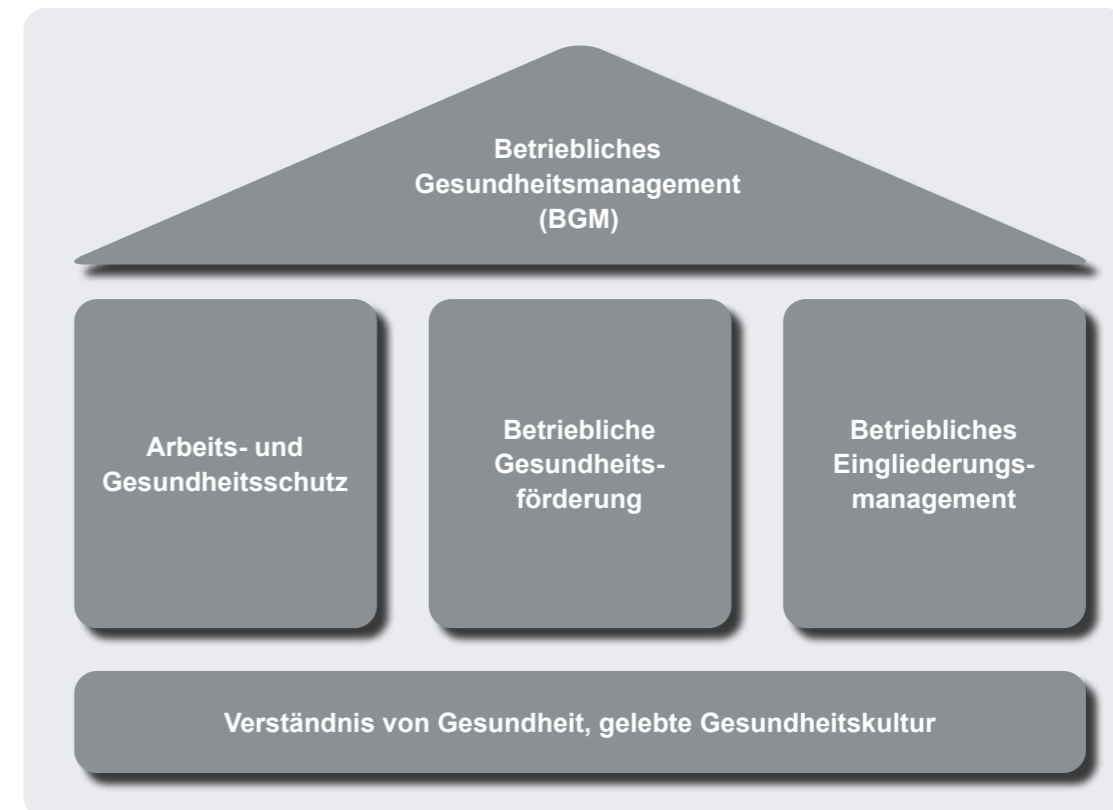


Der Gesundheitsausfall pro Mitarbeiter hat sich im Berichtszeitraum stetig verbessert. Die Gründe liegen im präventiven Gesundheitsmanagement der AUNDE Gruppe:

Unser größtes Kapital sind unsere Mitarbeiter. Wir wollen aktiv Einfluss nehmen auf die Zufriedenheit und das Wohlbefinden unserer Beschäftigten als Basis für den Erhalt ihrer Gesundheit und Arbeitsfähigkeit. Neben der Frage nach krankmachenden Bedingungen und Faktoren tritt gleichberechtigt die Frage was Gesundheit erhält in den Mittelpunkt des Gesundheitsmanagements. Hierbei berücksichtigen wir das Verhalten der Mitarbeiter sowie die Arbeitsverhältnisse bzw. -bedingungen. Im Fokus unseres Handelns

stehen gesundheitsförderliche Arbeits- und Organisationsbedingungen, die wir als Arbeitgeber aktiv gestalten können.

Der Sport, die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter in der Unternehmensgruppe sollen weiter gefördert werden. Prophylaktische Gesundheitsförderung wird zukünftig immer wichtiger, denn wir alle verbringen einen großen Teil unserer Zeit an unserem Arbeitsplatz. Was liegt also näher, als dafür zu sorgen, unser Arbeitsumfeld so zu gestalten, dass es für den Erhalt unserer Gesundheit förderlich ist? Wir wollen die Gesundheitsförderung daher zu einer Managementaufgabe machen.



Das Angebot reicht bisher von Wasserspendern in einzelnen Bereichen, über Grippe-schutzimpfungen, Tagesseminaren wie „Gesundheitstagen“ und Sportangeboten bis zum betrieblichen Wiedereingliederungsmanagement. Seit 2017 wurde die Aktion „Obstkörbe“ eingeführt, welche in den Abteilungen in regelmäßigen Abständen verteilt werden. Zukünftig soll vermehrt der Fokus auf gruppenweite Aktionen gelegt werden.

Betriebliches Gesundheitsmanagement basiert auf drei Säulen. Ganzheitliches BGM umfasst die Handlungsfelder des gesetzlich verpflichtenden Arbeits- und Gesundheitsschutzes, der Betrieblichen Gesundheitsförderung und der Einzelfallprävention mit dem Ziel des Erhalts der individuellen Arbeitsfähigkeit, was u. a. den Kern des gesetzlichen Auftrags für das Betriebliche Eingliederungsmanagement beschreibt.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

- Arbeitsmedizinische Maßnahmen (Pflicht-, Angebots-, Wunschvorsorge)
- Gefährdungsbeurteilungen
- Unterweisungen
- Persönliche Schutzausrüstungen
- Prüfpflichtige Anlagen & Arbeitsmittel
- Erste Hilfe & Brandschutz



Best Practice Notfallsets für Dienstreisen ins Ausland

In unserem weltweit agierenden Unternehmen sind Dienstreisen ins ferne Ausland unerlässlich. Diese Reisen bergen aber auch Gefahren und Belastungen für die Gesundheit der reisenden Mitarbeiter. Daher sind bei Fernreisen ins tropische Ausland medizinische Grundsatzuntersuchungen (G35) obligatorisch. Dabei erhält der Mitarbeiter umfassende medizinische Beratung und Impfpfehlungen.

Ergänzend werden in der Gruppe Notfallsets zur Verfügung gestellt. Hier sind nützliche Hilfsmittel für den Notfall zusammengetragen. Es sind von Verbandsmaterial über Desinfektionsmittel, Insektenschutz bis Pinzette das Wesentliche für kleinere Notfälle enthalten. Außerdem ist Platz, um eine kleine Sammlung an Notfallmedikamenten unterzubringen.

Betriebliche Gesundheitsförderung

- Sportveranstaltungen
- Wasserspender
- Aktionen für gesundes Kantinenessen
- Mitarbeiterbefragungen
- Gesundheitsfördernde Arbeitsplatzgestaltung
- Gesundheitsgerechte Mitarbeiterführung
- Weiterbildungsangebote zum Thema Gesundheit
- Arbeitsplatzwechsel
- Flexible Arbeitszeiten
- Offene Kommunikation
- Code of Conduct

Best Practice Sportveranstaltungen

Firmenläufe

FEHRER nahm erneut mit 59 gemeldeten Teilnehmern am Firmenlauf teil. Das Organisationsteam wechselte den Veranstaltungsort, der bisher in Würzburg war, nach Eibelstadt. Die Läufer waren mit der neuen Strecke zufrieden – die Resonanz durchgehend positiv. Beim Firmenlauf geht es sechs Kilometer rund um den Weinort Eibelstadt (Landkreis Würzburg).



2019: 70 FEHRER Mitarbeiter gingen in Eibelstadt an den Start.

Auch bei ISRINGHAUSEN gingen Läufer an den Start – beim AOK Firmenlauf in Bad Salzflun und am Hanselauf nahmen unsere Mitarbeiter*innen erfolgreich teil.



ISRINGHAUSEN beim AOK Firmenlauf und Hanselauf



Fahrrad

Die von der AOK Gesundheitskasse getragene Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ findet bei der AUNDE Group Anhänger:

Bei der Aktion radelten 2018 in Lemgo insgesamt 35 ISRI Radler und Radlerinnen für ein gutes Klima. In 3 Wochen wurden 4.196 km zurückgelegt. Dadurch wurden 595,8 kg CO₂ eingespart. Lemgoer Teams belegten dabei Platz 10 von 46 Fahrradaktivisten-Teams.

In den Sommermonaten von Mai bis August wird bei FEHRER ebenfalls zur Arbeit geradelt. 40 Mitarbeiter meldeten sich zur Freiluftaktion an. Laut Reglement ist die Länge der Strecke nicht ausschlaggebend.



Mitarbeiter steigen im Sommer aufs Rad um. Davon profitieren ihre Gesundheit und die Umwelt.

Wichtig ist lediglich: Die Teilnehmer müssen umsteigen – aufs Rad.

Auch in Mönchengladbach stieg man aufs Rad: 31 Mitarbeiter legten eine Strecke von 11.536 km zurück und sparten so 1.615 kg CO₂ ein.

„Mit dem Rad zur Arbeit“ ist eine Aktion der Gesundheitskasse AOK mit Unterstützung des Arbeitgebers.

Drachenbootrennen

12,49 Meter misst das Drachenboot, das allein durch den synchronen Paddelschlag und der Muskelkraft seiner Besatzung vorangetrieben wird. Im Juni 2018 ging FEHRER mit zwei Booten – und einer Besatzung von insgesamt 34 Mitarbeitern – am

Kitzinger Weinfestwochenende an den Start. Mit Erfolg: Beide Boote nahmen am Endlauf der sechs Zeitschnellsten teil. Das Rennen, bei dem sich Kitzinger Vereine, Firmen und Schüler auf dem Main messen, hat mittlerweile Tradition. Seit den Anfängen - im Jahr 2011 - ist auch FEHRER mit von der Partie.



Eine starke Gemeinschaft: FEHRER-Drachenbootsporler.

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Unsere Ziele für das betriebliche Eingliederungsmanagement sind fortwährend:

- Überwindung und Vorbeugung von Arbeitsunfähigkeitszeiten
- Minderung krankheitsbedingter Gefährdungen am Arbeitsplatz
- Erhalt, Förderung und Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit/Gesundheit
- den Arbeitsplatz nachhaltig zu sichern
- Vermeidung von chronischen Erkrankungen

Integration und Inklusion

Unter dem Motto „unbehindert arbeiten“ beziehen wir Mitarbeiter aktiv in unser Unternehmen ein und haben hierzu verschiedene Initiativen implementiert. Der Anteil von Mitarbeitern mit Behinderungen ist über die Jahre prozentual auf einem ähnlichen Niveau.

Es ist das Ziel, die Gesundheit, Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit, Motivation und Zufriedenheit der Mitarbeiter im Blick zu haben und Maßnahmen zu ergreifen, um diese

Ziele zu erreichen. Damit soll eine möglichst dauerhafte Teilhabe am Arbeitsleben gewährleistet werden.

Im Vordergrund steht die Fürsorge – eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen unterstützt die Motivation und die Gesundheit der Beschäftigten.

Die Behindertenquote in den jeweiligen Ländern wird übererfüllt.

Best Practice bei FEHRER

In Kooperation mit den Mainfränkischen Werkstätten bietet FEHRER Inklusionsarbeitsplätze für erwachsene Menschen mit Behinderung, ganz nach dem Motto: „Unbehindert arbeiten“. Menschen mit Handicap unterstützen aktiv mit ihrer Mitarbeit die Fertigung unserer Produkte. Die Übertragung von Aufgaben erfolgt in Abstimmung mit dem Integrationsbegleiter, im Unternehmen sind FEHRER-Mitarbeiter jederzeit ansprechbar und als Bezugspersonen/Unterstützer ernannt. Seit 2013 ist diese Kooperation zur Teilhabe am Arbeitsleben behinderter Menschen nachhaltig in unsere Prozesse eingebunden – „INklusiv! – Gemeinsam arbeiten“ ein gelebtes Erfolgsmodell!



Gesellschaftliches Engagement

„ Wir übernehmen Verantwortung

Zielsetzung	Maßnahmen	Status	Zieldatum	Zielwert	Zielrelevant
Gesellschaftliches Engagement gezielt steigern	Verschiedene Aktivitäten zur Dialogförderung der Standorte mit der Gesellschaft	fortlaufend	n.a.	Verschiedene Aktivitäten	Gruppe

Managementansatz

Als regional verwurzelte Unternehmen sehen sich die Töchter der AUNDE Group in der Pflicht lokale Projekte zu unterstützen. Wir wollen dazu vermehrt den Dialog zwischen den Standorten fördern, um so aus lokalen Aktionen globale Projekte zu initiieren.

Best Practice Lange Nacht der Industrie

AUNDE Mönchengladbach nahm zum 11. Mal an der bundesweiten Veranstaltung „Lange Nacht der Industrie“ teil: 2008 als Initiative zur Imageverbesserung der Industrie ins Leben gerufen, ist dieses Event mittlerweile bundesweit etabliert und wird durch die regionalen Handelskammern getragen. Im letzten Jahr öffneten in 12 Regionen 667 Unternehmen ihre Türen für insgesamt rund

80 000 Teilnehmer, um einen Einblick in die vermeintlich so „verstaubte“ Industrie zu geben. Dass es gar nicht verstaubt, sondern in vielen Unternehmen modern und hoch technologisch zugeht, davon konnten sich die Besucher überzeugen. AUNDE Mönchengladbach ist vom ersten Tag an dabei und zeigt gerne, was in den Werkshallen produziert wird.

Förderung gesellschaftlicher Projekte

Wenn wir von unserer Umwelt sprechen, dann meinen wir auch unser direktes Umfeld an den verschiedenen Standorten der AUNDE Group.

Unsere Werte beziehen deshalb nicht nur die Verantwortung für unsere Umwelt mit ein, sondern auch für die Gesellschaft, innerhalb derer wir uns bewegen. So engagieren wir uns vor allem lokal in den Bereichen Ausbildung und Nachwuchsförderung. Unser Verständnis und unsere Beachtung gelten jedoch allen Aspekten der unterschiedlichen

Kulturen in den einzelnen Ländern unserer Standorte. Dabei wird unser partnerschaftliches Prinzip zum entscheidenden Element unserer Unternehmensidentität.

Die AUNDE Group ist wichtiger Treiber regionaler Verbände, Vereine und Institutionen. Mit unserer langjährigen Erfahrung fördern wir nachhaltig unsere Region und besetzen wichtige Stellen bei unseren Partnern.

Wir sind stolz darauf, dass wir allein in Deutschland in über 24 Projekten aktiv sind.

Best Practice AUNDE Group weltweit



Textiltechnologiekurse

In Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft wurde ein wegweisendes Projekt in der Region gestartet, in dem AUNDE Brasilien einen Kurs für Textiltechnologie eingeführt hat. Ziel ist neben der Entwicklung von Menschen in technisch-beruflichen Tätigkeiten auch die Förderung des sozioökonomischen Wachstums in der Region und die Stärkung der unternehmerischen Haltung zur sozialen Verantwortung. Diese Initiative ist ein Projekt, das nicht nur industrielle Nähtechnologien und produktives Prozesswissen vermittelt, sondern auch Menschen auf den Arbeitsmarkt bringt. Es ist eine völlig kostenlose berufliche Wachstumschance für die lokale Gesellschaft. Das Programm unterstreicht unsere Verantwortung, unserer Gemeinde Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.



AUNDE Chor Brasilien

AUNDE Chor

Ein wertvolles Projekt stärkt unser soziales Engagement in der Region. 2018 wurde der AUNDE Chor mit einer kleinen Gruppe von Mitarbeitern ins Leben gerufen.

Das AUNDE Chorprojekt stärkt die Verbindung zwischen unseren Mitarbeitern und dem Unternehmen, indem es Kenntnisse in den Bereichen Musikerziehung, Kreativität, Sozialpsychologie und Verbesserung der Lebensqualität einbringt. Das Engagement

unseres Teams überraschte alle mit der schnellen Entwicklung der Klassen, an denen sie teilnahmen. Die Teilnahme an einer Aktivität wie dem Chor ist eine Gelegenheit, eine andere Seite ihres Lebens zu erkunden, was sich positiv auf das berufliche und persönliche Verhalten auswirkt. Jeder Auftritt ist gleichzeitig eine Herausforderung und eine große Belohnung für jeden von ihnen.

Umwelt und Ressourcen

Wir handeln umwelt- und klimaverträglich

Zielsetzung	Maßnahmen	Status	Zieldatum	Zielwert	Zielrelevant
Steigerung der Energieeffizienz	Alle AUNDE Group Standorte in das Energiemanagementsystem der Gruppe einbinden	fortlaufend	2023	Anzahl eingebundener Standorte	Gruppe
	Initiative Energiescouts in der Gruppe ausbauen	fortlaufend	2022	Umsetzung an verschiedenen Standorten	Gruppe
	Verbesserung der Standort Infrastruktur	umgesetzt	2019	Verbesserte Infrastruktur	ISRI
Recyclingquote verbessern	Konsequente Erfassung der Abfallströme und ableiten von Programmen und Maßnahmen	fortlaufend	n.a.	Recyclingquote	Gruppe
Verbesserung der CO ₂ Bilanz an den Standorten	CO ₂ Bilanz ermitteln und Maßnahmen und Programme ableiten	fortlaufend	n.a.	CO ₂ Bilanz	Gruppe
Verringerung Erdgaseinsatzmenge	Nutzung einer Wärmerückgewinnungsanlage	umgesetzt	2018	WRG Anlagen installiert	AUNDE MG & Mexiko
Reduzierung von Lärmemissionen	Projekt	umgesetzt	2018	Lärmreduzierung	AUNDE MG

Managementansatz

Die AUNDE Group ist ein weltweit agierendes Technologieunternehmen. So sehen wir es als unsere unternehmerische Verantwortung, an allen Standorten weltweit effizient und nachhaltig mit Ressourcen und Energie umzugehen. Ziel ist es, unsere negativen Einflüsse auf die Umwelt in der gesamten Wertschöpfungskette kontinuierlich zu reduzieren. So leisten wir nicht nur einen Beitrag zum globalen Klimaschutz, sondern schaffen zugleich einen messbaren Mehrwert für unser Unternehmen.

Als integrierter Bestandteil unseres weltweit geltenden IMS (Integriertes Management System) erfüllen wir die Standards der ISO 14001, OHSAS 18001/ ISO45001, ISO 50001 und IATF 16949.

Der betriebliche Umweltschutz hat das Ziel, alle vom Unternehmen ausgehenden umweltbelastenden Auswirkungen zu minimieren. Ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten liegt dabei auf der strategischen und operativen Steuerung sowie das Sicherstellen der Einhaltung umweltrechtlicher Vorschriften.

Die Standardisierung der Systeme erfolgt zentral in einer Matrixzertifizierung, die Koordination des betrieblichen Umfeldes erfolgt hierbei separat in den einzelnen Unternehmensbereichen. Neben standortbezogenen Fragestellungen werden hier auch Fragen zum Gefahrstoffmanagement, Schulungen und Trainings abgestimmt.

Durch den Austausch mit den Werken innerhalb der Gruppe können wir außerdem zügig neue Erkenntnisse und Technologien über unsere Marken hinweg kommunizieren und Synergien nutzen. Im Sinne einer schlanken Produktion und der kontinuierlichen Verbesserung werden wir weiterhin neue Potentiale aufdecken und sowohl unser System als auch unsere Standorte weiterentwickeln.

Hierbei orientieren wir uns auch an den Empfehlungen der deutschen Energieagentur zu den Energieeffizienzpotentialen bei industriellen Querschnittstechnologien. So leisten wir unseren Beitrag zur Energieeffizienz und sichern so unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Gruppenweit relevante Informationen zu Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz erfassen wir in einem einheitlichen Berichtswesen. Hierbei orientieren wir uns in vielen Punkten an internationalen Standards zur Nachhaltigkeit. In den mehrdimensionalen Bereichen des Umweltschutzes und Energiebereichs sind wir im Aufbau unseren CO₂-Footprint über die gesamte Wertschöpfungskette unter Hinzunahme des Umweltbewertungsverfahrens „Methode der ökologischen Knappheit“ (MöK) abzubilden.

Diese Kennzahlen werden uns zur Überprüfung unserer zielführenden Maßnahmen für ein nachhaltiges Handeln dienen.

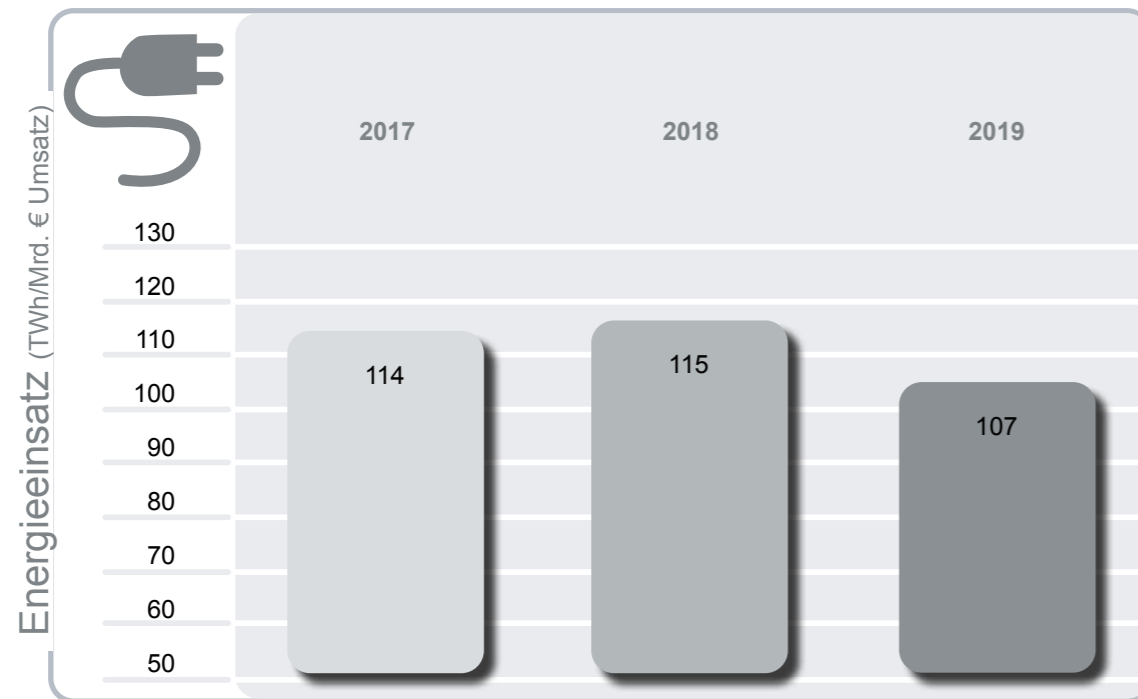


Steigerung der Energieeffizienz

Mit der Einführung unseres Energiemanagementsystems unterstützen wir unsere Energieeffizienzstrategie. Essentieller Bestandteil des Systems ist die fortlaufende Analyse des Energiebedarfes und deren Verbräuche an unseren Standorten und die Ableitung von Einsparpotentialen.

Bereits seit Einführung im Jahr 2015 wurde im Energieteam ein Katalog diverser Verbesserungspotentiale erarbeitet, welche in regelmäßigen Abständen bewertet und umgesetzt werden.

Dank der Einführung eines globalen Energiemanagements sind wir auch in der Lage, Effizienzpotentiale zielgerichteter zu identifizieren und zu analysieren, um die entsprechenden Maßnahmen abzuleiten. Die gruppenweite Kommunikation durch ein bereichsübergreifendes EHS Team, sowie die gezielte Einbindung und Beteiligung unserer Mitarbeiter an den zahlreichen Aktivitäten und Maßnahmen sind die Erfolgsgaranten für die Identifizierung von Potentialen und die damit einhergehende Umsetzung innerhalb unserer Unternehmensgruppe.



Best Practice – Energie-Scouts

Die „Energie-Scouts“ sind ein Projekt der IHK, wobei Auszubildende verschiedener Unternehmen in Kleingruppen ein Projekt in ihrem Unternehmen ausarbeiten, bei dem Energie und Ressourcen eingespart werden können.

In diesem Projekt wurden Auszubildende von uns zu „Energie Scouts“ an verschiedenen Standorten ausgebildet. Diese nahmen an unterschiedlichen Workshops teil, bei welchen verschiedene Fakten von der Ressourceneinsparung bis hin zur Amortisationszeitberechnung erlernt wurden. Unsere Projekte umfassen u.a. die Themen Wärmerückgewinnung und die Sensibilisierung der Mitarbeiter in Bezug auf Energie- und Stromverbrauch, wozu ein Arbeitertag zur Infor-

mation über diese Themen in der Planung ist. Bei der Abschlussveranstaltung werden diese Projekte einer Jury vorgestellt.

Die „Energie-Scouts“ können uns als dem ausbildenden Unternehmen insofern helfen, dass sie mit offenen Augen durch das Unternehmen gehen und eventuelle Schwachstellen, was den Energieverbrauch betrifft, bemerken. Werden diese Stellen dann behoben, wird unter anderem Energie eingespart und das Unternehmen handelt zudem nachhaltiger.

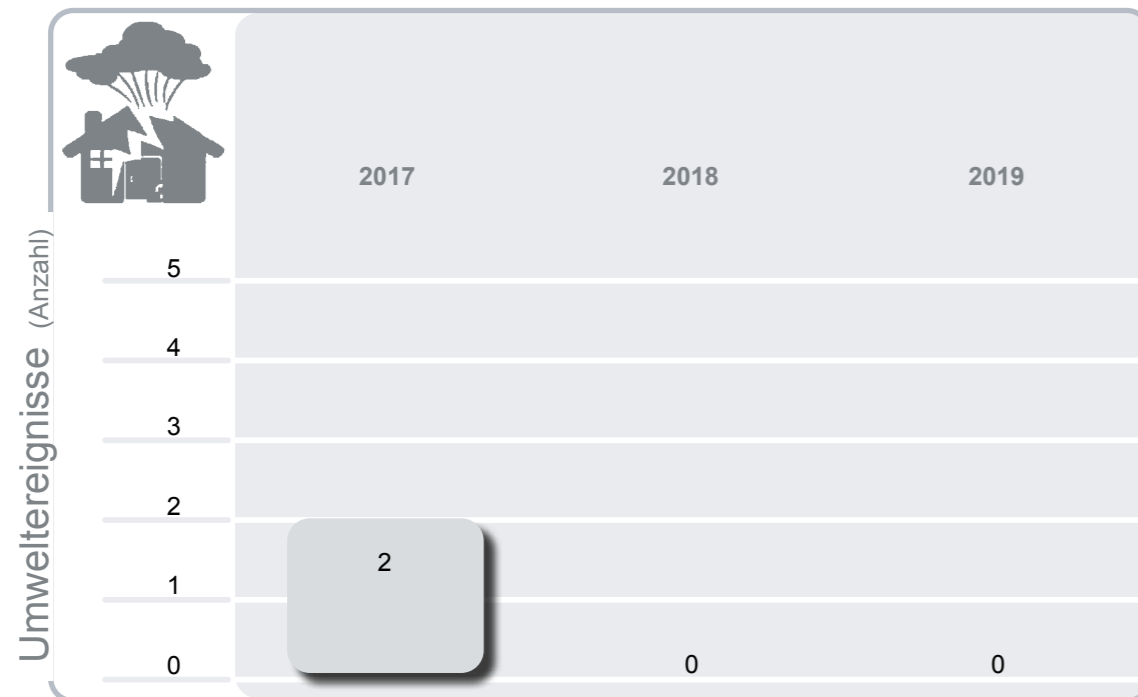
EHS Risikomanagement

Insgesamt führte die konsequente Einhaltung der Vorgaben unseres Integrierten Managementsystems (IMS) dazu, dass die Anzahl von Umweltereignissen seit 2017 reduziert werden konnte. In den Jahren 2018 und 2019 gab es im Bereich der AUNDE Group keinen Vorfall mit Einwirkungen auf die Umwelt.

EHS ist ein integraler Bestandteil des Integrierten Managementsystems der AUNDE Group. Bei der Entwicklung unserer hier enthaltenen EHS Prozesse, Standards und Methoden wird ein ‚risikobasierter Ansatz‘ berücksichtigt, der auch in anderen Regelwerken wie IATF 16949, ISO 14001, usw.

angewendet wird. Mit den Werkzeugen für das Risikomanagement, die in unserem IMS etabliert sind, werden Umweltaspekte systematisch ermittelt, das damit verbundene Risiko bewertet, Maßnahmen abgeleitet und die wirksame Umsetzung überwacht.

Diese präventive Vorgehensweise trug zur Verbesserung im Bereich Umwelt bei. Im gesamten Berichtszeitraum haben wir zwei Umweltvorfälle zu berichten, von denen einer auf ein Naturereignis zurückzuführen ist. Die Ereignisse hatten keinen Einfluss auf Boden, Luft und Wasser und befanden sich zu jedem Zeitpunkt im Rahmen der zugelassenen Grenzen.

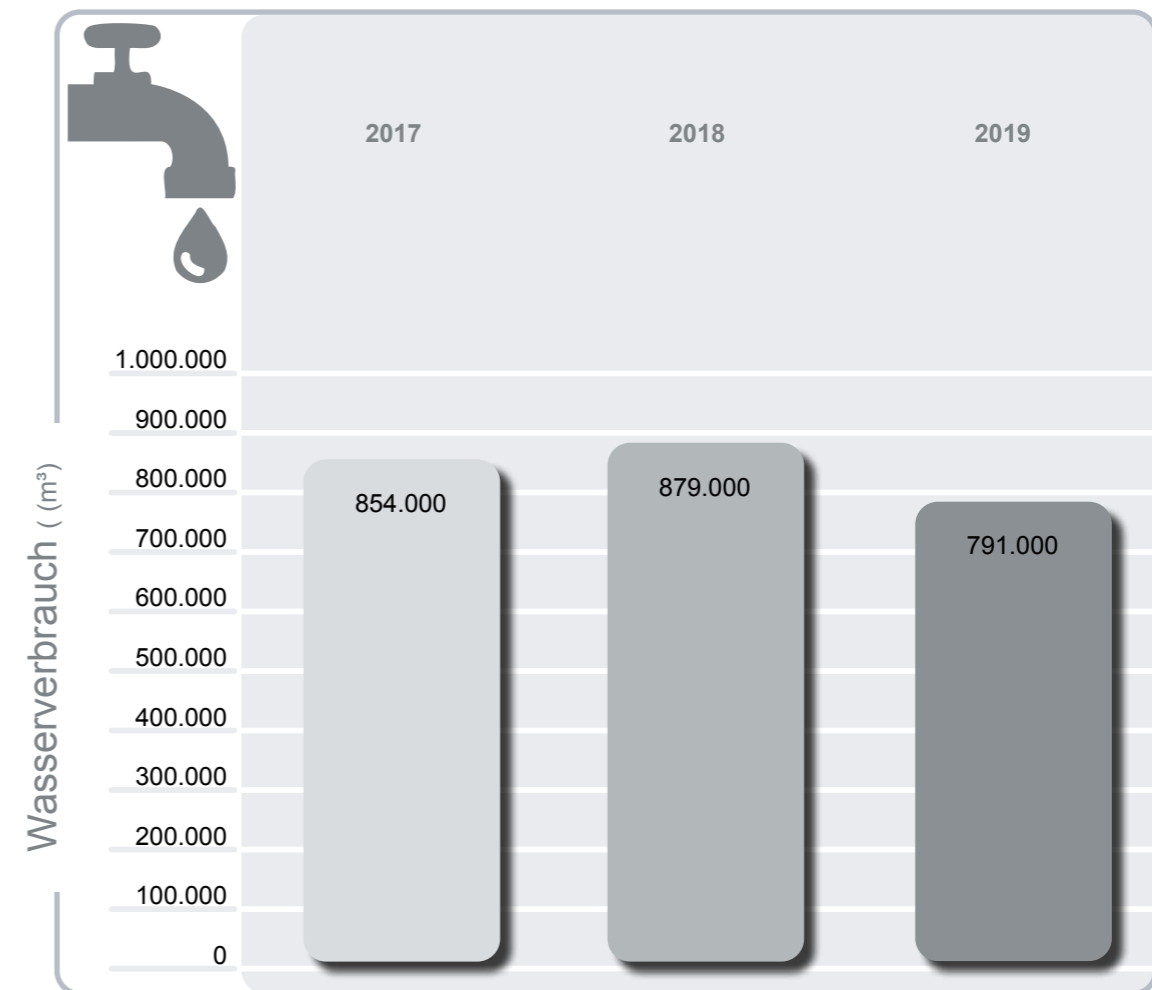


Aktivitäten im Wassermanagement

Wasser ist lokal. Wasser ist eine wertvolle Ressource. Gerade in der Industrie muss zunehmend der Einsatz von Wasser effizienter gestaltet werden, um diese wertvolle Ressource einzusparen.

Der Produktionsprozess zur Herstellung von Textilien hat in unserer Gruppe einen signifikanten Einfluss auf den Wasserverbrauch.

Hier haben wir bereits die Badfärbung komplett aus unserem Produktionsprozess eliminiert und produzieren in der Serie überwiegend mit 100% spinndüsengefärbten Garnen. Außerdem wurden unsere Waschrezepturen über viele Jahre hinweg verbessert und effizienter gestaltet, um Wasser einzusparen.



Best Practice AUNDE Group weltweit



BBAC vergibt Umweltpreis 2019 an FEHRER Shenyang



Anfang Mai 2019 hat BBAC (Beijing Benz Automotive Company) im Rahmen des Lieferantentags in Shenzhen/China einen Umweltpreis vergeben. Alle Anstrengungen in Umweltfragen haben sich bewährt: die Auszeichnung für 2019 wurde an FEHRER Shenyang vergeben.

Als Zulieferer von BBAC für Mercedes Mittelarmlehnen der C- und E-Klasse, des GLC sowie Varianten der A-/B-Klasse in China hat FEHRER Shenyang seit letztem Jahr hervorragende Leistungen im Umweltschutz vorweisen können. Im Focus dieser Umweltarbeit stehen Energieeinsparung, Emissions- und Abfallvermeidung, Ressourcenschonung, und Notfallpläne. Diese Mühen wurde belohnt: die diesjährige Umweltrophäe ging an FEHRER Shenyang.

Um Nachdruck in Sachen Umwelt zu verleihen hat BBAC diesen Preis ins Leben gerufen, um die vielfältigen Aktivitäten seiner Lieferanten im Rahmen des Umwelt-, Natur- und Klimaschutzes wertzuschätzen. Der Preis soll anerkennen und dazu beitragen, andere zum Mit- und Nachmachen zu motivieren.

Best Practice AUNDE Group weltweit



Biologische Kläranlage

AUNDE MEXIKO beschäftigt etwa 900 Personen in 3 Schichten. Darum fallen circa 70 cbm Abwasser am Tag an. Daher wurde beschlossen eine biologische Kläranlage zu installieren. Das gesamte sanitäre Abwasser fließt in eine Anlage mit 4 Becken. Diese Becken dienen dazu, die in dem Abwasser vorhandenen festen Teile zu trennen, der grobe Schmutz setzt sich ab. Das vorgereinigte Wasser fließt dann in das nächste Becken ein, in dem es durch einen speziellen Typ von Bakterien weiter gereinigt wird.

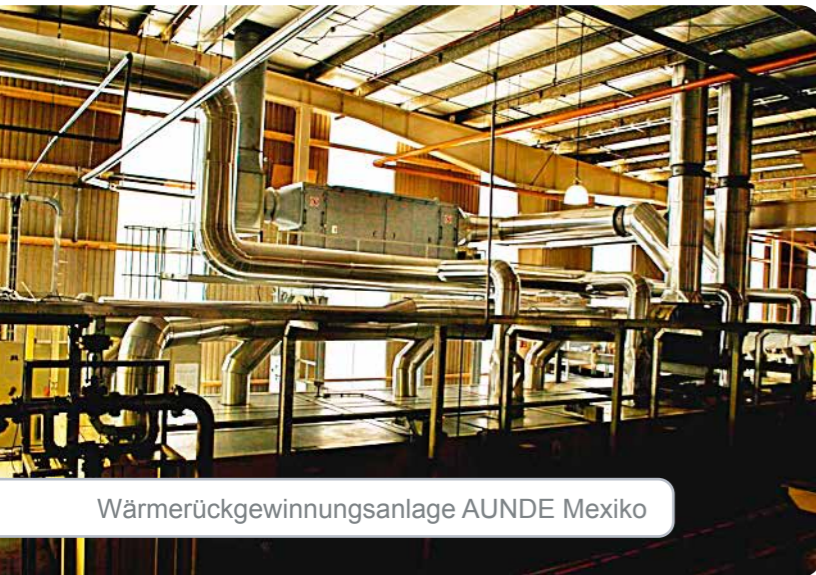
Im Anschluss fließt das Wasser durch eine Schilfpflanzenanlage, die das Wasser auf seinem Weg in einen in AUNDE Form angelegten Springbrunnen weiter filtert. In diesem Springbrunnen und in einer Zisterne wird das Wasser gesammelt, um dann am Abend durch eine Bewässerungsanlage zum Gießen des Gartens verwendet zu werden.



Wärmerückgewinnungsanlage Luft-Wasser Anlage

Die sogenannte „Ausrüstung“ ist in der textilen Produktionskette einer der energieintensivsten Einzelprozesse. Hierbei wird die gewaschene Ware getrocknet und die textilen Eigenschaften thermisch fixiert. Da ein erheblicher Teil der Prozesswärme wieder mit der Abluft abgegeben wird, können wir hier ein bedeutendes Energieeinsparpotential realisieren.

Bei AUNDE Mexiko wird mit 4 Spannrahmen gearbeitet. Um die in den Spannrahmen vorhandene Wärme von circa 130 Grad



abzukühlen, wird Kaltwasser in Rohren in den Luftablass eingeführt und dadurch die hohe Lufttemperatur heruntergekühlt und das Kaltwasser erhitzt. Das dadurch entstandene Heißwasser wird direkt oder indirekt in einem Wassertank in die 3 bestehenden Waschmaschinen eingeleitet. Dadurch muss das Wasser nicht mehr durch Gas erhitzt werden und es fallen keine Energiekosten mehr an.

Die durch den Kontakt mit dem Wasser abgekühlte Luft wird dann in eine Filteranlage weitergeleitet, in welcher sie mit Hilfe von Elektrofiltern von Ölen befreit wird, um danach ohne Schadstoffe in die Umwelt geleitet zu werden. Die Luft verlässt das Werk mit ca. 45 Grad und frei von Schadstoffen, weshalb auch kaum mehr Rauch aus den Kaminen kommt.

Der erfolgreiche Einsatz dieser Anlage dient als Pilotprojekt für die gesamte Gruppe und wurde in Mönchengladbach ebenfalls eingesetzt. Zukünftig ist bei der Neuauslegung unserer Ausrüstungsstraßen grundsätzlich die Integration von Wärmerückgewinnungsaggregaten vorgesehen.

Zusätzlich werden wir aber auch die Nachrüstung bestehender Anlagen vornehmen.

Luft-Luft Anlage

Das Prinzip ist wie bei der Wasseranlage, es wird jedoch hier die heiße Luft gefiltert und wieder zurück in den Rahmen geführt, um auch hier die Energiekosten zu senken. Die gefilterte Luft dient in den Wintermonaten auch als Wärmequelle für eine neue Halle.

Chemische Abwasseranlage

In den 3 Waschmaschinen fallen circa 150 cbm Abwasser pro Tag an. Spinnöle und chemische Produkte müssen in dieser Anlage getrennt, geflockt und gepresst werden. Das gereinigte Wasser kann in dieser Qualität direkt in den Kanal geleitet werden.

Mit diesen Investitionen hat AUNDE Mexiko eine Vorbildfunktion in der Textilindustrie in Mexiko geschaffen und kann von sich behaupten alle Anforderungen bezüglich der weltweiten Industrienormen was Abwasser und Abluft betrifft zu erfüllen.

Nachwort

Mit der Erfahrung aus der ersten Berichterstattung sind wir mit einem anderen Ansatz in die Berichterstattung des vorliegenden Berichtes gegangen. Wir haben im Team einen systematischen Berichterstattungsprozess erarbeitet, der uns dazu diente gezielter Daten abzufragen.

Wir konnten damit unsere Stärken und Schwächen identifizieren und zukünftige Ziele und Programme definieren.

Die Arbeit am Bericht hat uns gezeigt, wie wichtig eine ganzheitliche Philosophie im gesamten Unternehmen für die erfolgreiche Umsetzung von ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Aktivitäten ist. Das Unternehmen auf Nachhaltigkeit auszurichten ist ein Prozess der ständigen Verbesserung.

Uns selber regelmäßig durch Datenerhebungen zu prüfen und abschließend darüber zu berichten, hilft uns, an uns zu arbeiten und unseren Beitrag dazu zu leisten, auch von der Weltgemeinschaft gesetzte Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Das Nachhaltigkeits-Team, bestehend aus den Projektverantwortlichen:

Caroline Boltzen,
Marketing AUNDE Group

Stefan König,
CQO AUNDE Group

und den Bereichsverantwortlichen:

Michael Barkau,
Human Resources AUNDE

Emmanuel Ntamos,
Environment, Health & Safety AUNDE

Ralf Budde,
Environment, Health & Safety ISRINGHAUSEN

Aileen Abelshausen,
Human Resources ISRINGHAUSEN

Christin Schling,
Marketing ISRINGHAUSEN

Marion Bergmann,
Human Resources FEHRER

Roland Schneider,
Environment, Health & Safety FEHRER

Ursula Theiß,
Marketing FEHRER

... sind offen für Kritik, Anregungen und Ideen die unsere Nachhaltigkeitsarbeit betreffen und freuen uns, über spannende Themen, die in Ihrem Arbeitsalltag in der AUNDE Group auftreten und in unserem nächsten Nachhaltigkeitsbericht 2023 aufgenommen werden können. Bitte kontaktieren Sie hierzu Ihren jeweiligen Ansprechpartner.

Impressum

Herausgeber

AUNDE Group SE
Waldnieler Str. 151
41068 Mönchengladbach

Kontakt

c.bolten.mg@AUNDE.de

Projektverantwortung/Redaktion

Caroline Bolten
Stefan König

Redaktionell Mitwirkende

Michael Barkau, Frank Briel,
Christin Schling, Aileen Abelshausen,
Marion Bergmann, Ursula Theiß,
Emmanuel Ntzemos, Roland Schneider,
Ralf Budde

Redaktionsschluss

01.09.2020

Gestaltung und Satz

KARTEN Druck & Medien GmbH & Co. KG,
Mönchengladbach

Fotos

AUNDE Group

AUNDE Group SE

Waldnieler Straße 151
41068 Mönchengladbach
Phone +49 (0) 2161 9350
info@AUNDE-Group.com
www.AUNDE-Group.com

AUNDE Group



AUNDE



Fehrer

AUNDE Group SE

Waldnieler Straße 151

41068 Mönchengladbach

Phone +49 (0) 2161 935-0

info@aunde.de

www.aunde-group.com